

360°



WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE SCHÖNE FRÜHLINGSZEIT

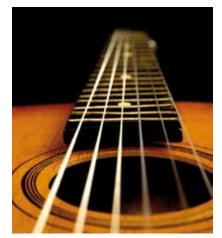
Themen unserer aktuellen Ausgabe Frühling 2015:

| Gemeindewahlen 2015 | 6 |
|-------------------------|----|
| Poststelleneröffnung | 29 |
| 5 Jahre Gemeindeschulen | 33 |









12 | Eröffnung St. Martinsplatz Neubau Turnhalle mit Aussenanlagen

Gitarrenweltstadt Eschen

Inhalt

Vorwort

| Gemeindevorsteher Günther Kranz | 5 |
|--|----|
| Gemeindeverwaltung | |
| Gemeindewahlen 2015 | 6 |
| Rückblick auf die Legislatur 2011 – 2015 | 8 |
| Elektronisches Amtsblatt | 10 |
| Zusammenarbeit in der Gemeindepolizei | 10 |
| Neophyten in Liechtenstein | 11 |
| St. Martinsplatz | 12 |
| Turnhalle Nendeln | 13 |
| LED-Anzeigetafeln | 14 |
| Fasnachtskränzle im Gemeindesaal Eschen | 15 |
| Finanzplan 2015 – 2018 | 16 |
| Umbau Essanestrasse | 18 |
| Wechsel in der Mittagstisch-Betreuung | 19 |
| Zivilstandsnachrichten und Jubilare | 20 |
| Personelles | 22 |
| | |

| Alt-Vorsteher Franz Meier verstorben | | | |
|--|----|--|--|
| Aus der Jugendarbeit | 24 | | |
| Kurznachrichten | 25 | | |
| | | | |
| Wirtschaft | | | |
| Offene Türen im Wirtschaftspark | 26 | | |
| S-Bahn: Unternehmerdiskussion | 27 | | |
| Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf | 28 | | |
| Poststelleneröffnung | 29 | | |
| Büchel Architektur AG | 30 | | |
| Kurznachrichten | 3 | | |
| | | | |
| ■ Bildung und Schule | | | |
| Im Notfall richtig handeln | 32 | | |
| 5 Jahre Gemeindeschulen Eschen-Nendeln | 33 | | |
| Bilder-Pinnwand | 36 | | |

| Natur und Umwelt | |
|---|----|
| SonnenSchein-Anteilscheine | 37 |
| Amphibienweiher Güggelhalde | 38 |
| Abfallentsorgung Liechtenstein | 38 |
| Amphibienwanderung auf Boja | 39 |
| Umweltpotzete | 40 |
| Kirche Besuch in der Hostienbäckerei | 4 |
| Kultur | |
| Neujahrsapéro 2015 | 4 |
| S'Bänkle vor em Huus | 4: |
| Gitarrenweltstadt Eschen | 44 |

Freizeit Freiwillige Feuerwehr Eschen Liechtensteinisches Verbandsmusikfest Winzer am Eschnerberg Verein natur(t)raum Spielgruppe Eschen

| Spielgruppe Eschen | 50 |
|-------------------------------------|----|
| Kindermaskenball der Trachtenfrauen | 51 |
| TC Eschen-Mauren | 52 |
| Aktuelles aus der Elternvereinigung | 53 |
| Sanierungsarbeiten Bibliothek | 53 |
| | |

Agenda

| _ | | |
|---------------|------------|----|
| Veranstaltung | gskalender | 54 |
| | | |

Impressum

45

46

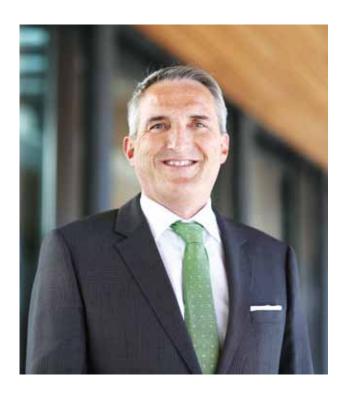
48

49

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Eschen Verantwortlich für den Inhalt: Günther Kranz, Gemeindevorsteher Druck: Gutenberg AG, Schaan

Gestaltung: Susanne Buehler AG, Eschen

Bildnachweis: Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren **Auflage:** 2300 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln **Nächste Ausgabe:** September 2015 (Redaktionsschluss am 27. Juli 2015)



«Danke für den grossen Einsatz.»

Günther Kranz, Gemeindevorsteher

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Bei den Gemeindewahlen haben die Stimmberechtigten über die neue Zusammensetzung des Gemeinderats entschieden. Den neuen und den wiedergewählten Mitgliedern des Gemeinderats gratuliere ich herzlich zur ehrenvollen Wahl. Im Namen der Gemeinde richte ich einen grossen Dank an alle, die sich auf politischer Ebene für unsere Gemeinde engagiert und sich als Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. In der zu Ende gehenden Mandatsperiode hat der Gemeinderat sehr konstruktiv und sachbezogen zusammengearbeitet und viele einstimmige Beschlüsse gefasst. Durch dieses gute Zusammenwirken sind wir auf den verschiedensten Gebieten vorwärts gekommen. Ich danke allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für ihren grossen Einsatz bei den vielen Themen, die in den vergangenen vier Jahren unsere Gemeinde bewegt haben.

Engagierte Arbeit für Eschen-Nendeln

In einem Rückblick auf die vergangenen vier Jahre haben wir in dieser Ausgabe die Arbeitsschwerpunkte in der Mandatsperiode 2011–2015 dargestellt: Der in Kraft gesetzte Richtplan für die räumliche Entwicklung und ein ambitiöser Investitions- und Infrastrukturplan, der teilweise bereits umgesetzt worden ist. Die Aktivitäten zur Aufwertung der Dorfzentren in Eschen und Nendeln, die Gestaltung attraktiver Erholungsräume wie die erfolgte Renaturierung des Erlenbachs, diverse Strassensanierungen und die Schaffung familienfreundlicher Infrastrukturen waren ebenfalls wichtige Themen des Gemeinderats. In den vergangenen vier Jahren hat die Gemeinde mit dem Kindergarten

Schönabüel, dem neuen Forstwerkhof, der gelungenen Aussensanierung der Pfarrkirche und dem bereits weit fortgeschrittenen Umbau des ehemaligen Postgebäudes zu einem Haus der Gesundheit zudem einige bauliche Akzente gesetzt.

Solide finanzierter Haushalt

Gemäss dem Finanzplan der Gemeinde ist für die Verwirklichung der notwendigen Investitionen trotz der Kürzung des Finanzausgleichs auch für die nächsten, investitionsstärkeren Jahre ein solide finanzierter Haushalt gesichert. Dies ist nicht zuletzt auch auf die erfolgte Konsolidierung der Gemeindefinanzen und die sparsame Ausgabenpolitik zurückzuführen. Die geplanten Investitionen der Gemeinde können auch in den nächsten Jahren aus eigenen Mitteln finanziert werden. Lesen Sie dazu die Beiträge über den Turnhallenneubau in Nendeln, über den Ausbau der Essanestrasse und die Eröffnung des St. Martins-Platzes. Zur Deckung der entstehenden Fehlbeträge in der Gesamtrechnung muss die Gemeinde jedoch einen Teil der Reserven abbauen. Ab 2018 wird wieder ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% angestrebt.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Gemeindemagazins. Geniessen Sie den Frühling und das Erwachen der Natur.

Herzlich, Günther Kranz

Gemeindewahlen 2015

In Liechtenstein wurden am 15. März 2015 die Gemeindevorsteher und die Gemeinderäte neu gewählt. In Eschen-Nendeln betrug die Wahlbeteiligung 74.7 %. Vorsteher Günther Kranz wurde mit 64.1 % der Stimmen in seinem Amt bestätigt. Er musste sich bei der diesjährigen Vorsteherwahl keinem Gegenkandidaten stellen.

Im Gemeinderat verlor die Vaterländische Union (VU) einen Sitz an Die Unabhängigen (DU) und kommt neu

auf fünf Mandate. Die Unabhängigen (DU) erhielten 13.18 % der Wählerstimmen und somit einen Sitz im Gemeinderat. Die Fortschrittliche Bürgerpartei (FBP) konnte ihre fünf Sitze halten. Der Freien Liste (FL) hat es mit 6.16 % der Wählerstimmen nicht für einen Sitz im Gemeinderat gereicht.

Der neue Gemeinderat setzt sich aus neun Männern und einer Frau zusammen.

Text: Marlies Wohlwend



Fredy Allgäuer (FBP) neu



Gerhard Gerner (FBP)
neu



Hanno Hasler (VU) neu



Mario Hundertpfund (VU) bisher



Albert Kindle (FBP) bisher



Peter Laukas (DU) neu

| | | DU | | FBP | | FL | | | VU | | | | |
|-------------------|-------|-------|---------|------------------|-------|-------|------------------|-------|------|------------------|-------|-------|------------------|
| | Total | Total | % | Diff. zu 2011 | Total | % | Diff. zu 2011 | Total | % | Diff. zu 2011 | Total | % | Diff. zu 2011 |
| Parteistimmen | 15410 | 2031 | 13.18 | + 13.18 % | 5936 | 38.52 | - 0.72 % | 949 | 6.16 | + 6.16 % | 6494 | 42.14 | - 13.39 % |
| Wahlzahl | 1285 | | | | | | | | | | | | |
| Grund- mandate | 10 | 1 5 | | | O | | | 4 | | | | | |
| Reststimmen | 1611 | | 746 796 | | 0 | | | 69 | | | | | |
| Restmandat | 1 | 0 | | 1 | | 0 | | 0 | | | | | |



Viktor Meier (VU) neu



Jochen Ott (VU) bisher



Sylvia Pedrazzini (FBP) neu



Tino Quaderer (FBP) neu



Günther Kranz (VU)
Gemeindevorsteher bisher

Stabsübergabe am 1. Mai 2015



Zusammensetzung des Gemeinderates 2011–2015

Im April endet die Mandatsperiode des Gemeinderats. Ab dem 1. Mai wird er in neuer Zusammensetzung seine Arbeit fortsetzen und dabei auf einiges, was in den vergangenen vier Jahren geschaffen und erreicht wurde, aufbauen können. 360° blickt auf die Schwerpunkte der Gemeinderatsarbeit in der Mandatsperiode 2011–2015 zurück.

Von grosser Bedeutung für die positive Entwicklung der Gemeinde sind die vom Gemeinderat in der ersten Hälfte der Mandatsperiode verabschiedeten Planungsgrundlagen. Neben dem in Kraft gesetzten Richtplan für die räumliche Entwicklung hat der Gemeinderat auch einen ambitiösen Investitions- und Infrastrukturplan erarbeitet, der teilweise bereits umgesetzt worden ist. Schwerpunkte waren und sind die Aufwertung der Dorfzentren in Eschen und Nendeln, die Gestaltung

attraktiver Erholungsräume wie die erfolgte Renaturierung des Erlenbachs oder die Schaffung familienfreundlicher Infrastrukturen, die unter anderem im Rahmen des genehmigten und bereits in Umsetzung befindlichen Fuss- und Radwegkonzepts weiter ausgebaut werden sollen. In den vergangenen vier Jahren hat die Gemeinde mit dem Kindergarten Schönbühl, dem neuen Forstwerkhof, der gelungenen Aussensanierung der Pfarrkirche und dem bereits weit fortgeschrittenen Umbau des ehemaligen Postgebäudes zu einem Haus der Gesundheit bauliche Akzente gesetzt.

Viele Projekte aufgegleist

In die Mandatsperiode des Gemeinderats fielen auch die Erarbeitung eines neuen Leitbilds und der Finanzstrategie 2015+. Verschiedene neue Projekte wurden aufgegleist, wie der bis zum Sommer 2017 umgesetzte

GEMEINDEVERWALTUNG

Turnhallenneubau in Nendeln und die Kerngestaltung (Projekt CLUNIA), wofür Ende dieses Jahr der Projektwettbewerb durchgeführt werden soll. Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren beträchtliche Mittel für den Bau und die Erneuerung der Infrastruktur im Hoch- und Tiefbau eingesetzt. Trotz des grossen Investitionsvolumens schloss die Gemeinderechnung 2013 mit einem kleinen Überschuss von o.1 Millionen Franken ab, wodurch sich die Finanzreserven der Gemeinde leicht erhöht haben. Mit einem Finanzvermögen von 65.6 Millionen Franken und Schuldverpflichtungen an Dritte von 14.1 Millionen Franken (Ende 2013) weist die Gemeinde, bezogen auf die Verbindlichkeiten, einen Deckungsgrad von 467 Prozent aus. Die durchschnittlichen Nettoinvestitionen von jährlich 10.7 Millionen Franken können auch für die Rechnungsjahre ab 2014 aus eigenen Mitteln finanziert werden. Zur Deckung der entstehenden Fehlbeträge in der Gesamtrechnung muss die Gemeinde jedoch einen Teil der Reserven abbauen. Gemäss dem Finanzplan ist trotz der Verwirklichung der notwendigen Investitionen und trotz der Kürzung des Finanzausgleichs auch für die nächsten, investitionsstärkeren Jahre ein solide finanzierter Haushalt gesichert. Dies ist nicht zuletzt auch auf die erfolgte Konsolidierung des Gemeindehaushalts und die sparsame Ausgabenpolitik des Gemeinderats zurückzuführen.

Neugestaltung des Eschner Zentrums kommt voran

Eschen verfügt mit dem grosszügigen Dorfplatz und den umgebenden Gebäuden über viel Potenzial im Ortskern. Nach Jahren der Planung und Vorbereitung hat die Gemeinde im vergangenen Jahr begonnen, das Eschner Zentrum Schritt für Schritt zu erneuern. Die Aussenhülle der Kirche wurde umfassend saniert und eine Aussenbeleuchtung angebracht. Die Poststelle hat die kürzlich offiziell eröffneten neuen Räume im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung bezogen. Beim Postgebäude sind nach dem Teilabbruch der früheren Posträume die Rohbauarbeiten für den Anbau schon weit fortgeschritten. Die Umgestaltung zu einem Haus der Gesundheit ist in vollem Gange und bereits im November werden die Apotheke am St. Martins-Ring und das Unterländer Kundenzentrum der Concordia Krankenkasse ihren Betrieb im Erdgeschoss aufnehmen. Auf dem Kreuz-Areal soll nach unserem Fahrplan noch dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem privaten Baurechtspartner die Umsetzung einer ansprechenden Zentrumsüberbauung beginnen. Auch die Umgestaltung und Begrünung des neuen, multifunktionalen Parkplatzes (gegenüber der Papeterie Marxer) mit einem ansprechenden Aussenraum für die Jugendlichen ist weitgehend abgeschlossen. Im Zuge der Neugestaltung des Platzes sind auch die notwendigen Infrastrukturen eingebaut worden, die von den Vereinen für die Durchführung von Anlässen benötigt werden.

Verkehrsberuhigte Ortsmitte in Nendeln

Die Investitionen in die Ortszentren und in familienfreundliche Strukturen haben einen hohen Stellenwert. Ganz zuoberst auf der Prioritätenliste der Gemeinde stehen die Ortskernbildung und die Entschärfung des Verkehrsproblems in Nendeln. Im Rahmen des Projekts CLUNIA hat die Gemeinde alles Notwendige vorgekehrt, damit im Gebiet zwischen der Kapelle St. Sebastian und der Engelkreuzung bis zur Alten Schule das künftige Ortszentrum entstehen kann. Konkrete erste Ergebnisse werden schon bald vorliegen, weil mit dem vorgesehenen Studienwettbewerb unter Einbezug der Bevölkerung wichtige Vorentscheidungen zur künftigen Gestaltung des Nendler Dorfzentrums mit einer verkehrsberuhigten Begegnungszone in der Ortsmitte fallen werden. Dieses zentrale Projekt in Nendeln und die bis Sommer 2017 entstehende neue Turnhalle bei der Primarschule Nendeln bilden aktuelle Schwerpunkte in der Infrastrukturpolitik der Gemeinde.

Verkehr und Umwelt

Der Gemeinderat hat mit der Inkraftsetzung eines verbindlichen Richtplans die notwendige Grundlage für die räumliche Entwicklung der Gemeinde und die direkt damit zusammenhängende Verkehrsfrage geschaffen. Die Energiestadtgemeinde Eschen hat auch im Umweltbereich wichtige Projekte umgesetzt. Zu einem Bijou geworden ist die gelungene Renaturierung des Erlenbachs, mit der gleichzeitig der Hochwasserschutz verbessert wurde. Und mit der abgeschlossenen Sanierung der Deponie Tentscha hat die Gemeinde ihre umweltpolitische Verantwortung zur Bereinigung von Altlasten vorbildlich wahrgenommen.

Text: Günther Kranz

GEMEINDEVERWALTUNG

Arbeitsausschreibungen neu im elektronischen Amtsblatt

Die Gemeinden haben sich mit der Veröffentlichung von Ausschreibungen (Arbeits-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge) auseinandergesetzt. Ausgangspunkte für diese Abklärungen waren die Regelungen im ÖAWG sowie des Kundmachungsgesetzes bzw. die Einführung des elektronischen Amtsblattes (Amtsblatt, www.amtsblatt.llv.li) auf Landesebene.

Ab dem 1. April 2015 veröffentlicht die Gemeinde Eschen-Nendeln ihre amtlichen Kundmachungen gemäss Art. 11 des Gemeindegesetzes auf der Homepage der Gemeinde Eschen-Nendeln und zusätzlich im elektronischen Amtsblatt. Dafür entfallen die Inserate in den Landeszeitungen. Damit kann die Gemeinde verschiedenen Anliegen gerecht werden:

Die eigenen Einwohner können auf der gemeindeeigenen Homepage über die Veröffentlichung der Gemeinde Einblick erhalten. Dies betont auch die Gemeindeautonomie.

- Firmen, welche sich für Aufträge interessieren, haben eine zentrale Stelle (Amtsblatt) zur Verfügung, falls sie gemeindeübergreifend tätig sind.
- Firmen, welche nur in der eigenen Gemeinde tätig sind, können sich auf die Homepage konzentrieren.

Newsletter

Damit die Gewerbetreibenden sowie andere interessierte Kreise keine Ausgabe des elektronischen Amtsblattes verpassen, besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt mittels Newsletter auf www.amtsblatt.llv.li zu abonnieren. Somit vereinfacht sich auch die Handhabung für die potenziellen Auftragsnehmer, weil nur noch das elektronische Amtsblatt für Bau-, Liefer- oder Arbeitsausschreibungen für das ganze Land konsultiert werden muss.

Text: Philipp Suhner

Eine neue Rechtsgrundlage für die Gemeindepolizei

Die Strafprozessordnung wurde im Jahr 2012 mit dem Ergebnis überarbeitet, dass die Gemeindepolizei und ihre Befugnisse und Haftungen nicht mehr berücksichtigt wurden. Ausschliesslich die Arbeit der Landespolizei wird in der überarbeiteten Strafprozessordnung festgehalten. Allerdings ist auch die Gemeindepolizei «erster Ansprechpartner» für die Bevölkerung, da sie örtlich präsent ist.

Für die Gemeindepolizei (wie auch für die Gemeinde selbst) ist es unabdingbar, künftig über eine gute gesetzliche Grundlage zu verfügen. Eine entsprechende Grundlage wurde in der Zwischenzeit von einer gemeindeübergreifenden Arbeitsgruppe im Entwurf erstellt und wird auf den üblichen Weg (Vernehmlassungsbericht mit den vorhergehenden Beratungen bis zur Vorlage an den Landtag) gebracht.



Magnus Büchel, Gemeindepolizist Ruggell, und Jürgen Biedermann, Gemeindepolizist Eschen-Nendeln, werden in Zukunft enger zusammenarbeiten

Mit der Gemeinde Ruggell wurde zudem eine Vereinbarung getroffen, die zur eigenen Sicherheit gemeinsame Patrouillendienste am Abend bzw. in der Nacht sowie die gegenseitige Vertretung definiert.

Text: Jürgen Biedermann

Invasive Neophyten breiten sich in Liechtenstein aus

Der Begriff «Neophyten» leitet sich aus den griechischen Wörtern «neos» und «phytos» ab und heisst wörtlich übersetzt «neue Pflanzen». Gemeint sind damit alle nach dem Jahr 1492 absichtlich in fremde Länder eingeführten oder unabsichtlich verschleppten Pflanzen. Dabei kann sich zum Glück nur ein kleiner Anteil solcher fremden Pflanzen in der neuen Heimat und in freier Natur etablieren. Auch davon verhalten sich wiederum viele unproblematisch und nur wenige Arten werden invasiv. Dies bedeutet, dass die Pflanzenart entweder ökologische, ökonomische oder gesundheitliche Schäden verursacht.

In Liechtenstein finden wir heute ca. 100 dieser fremdländischen Pflanzen. Zu den unproblematischen Arten gehören z.B. die als Nahrungsmittel eingeführten Kartoffeln oder die als Zierpflanzen verwendeten Rosskastanien. Zu den invasiven und schädlichen Arten gehören hingegen der Riesenbärenklau, die aus Nordamerika stammenden Goldruten sowie der Japanische Staudenknöterich.

Seit 2013 werden die Standorte der invasiven Neophyten im Internet erfasst und deren Verbreitung beobachtet (http://geodaten.llv.li/geoportal/neophyten.html). Für das Aufrechte Traubenkraut (Ambrosia artemisiifolia) und den Götterbaum (Ailanthus altissima) besteht schon heute eine gesetzliche Bekämpfungspflicht. Für alle anderen invasiven Arten gilt, dass sich diese nicht weiter verbreiten dürfen. Grundeigentümer, auf deren Parzellen Neophyten vorkommen, sind verpflichtet jährlich die fortpflanzungsfähigen Pflanzen-

teile zu entfernen, um eine Vermehrung zu verhindern. Da dies mit einem grossen Aufwand verbunden ist, wird empfohlen die Pflanzen gleich zu eliminieren und durch heimische Arten zu ersetzen. Wichtig: Falls die Weiterverbreitung einer invasiven Art von einem bekannten Bestand nachgewiesen werden kann, so trägt der Verursacher (der Besitzer des Mutterbestandes) die Kosten zur Bekämpfung am neuen Standort.

Das Amt für Umwelt arbeitet zurzeit an einer nationalen Strategie zur Bekämpfung der invasiven Neophyten. Dabei sollen die schlimmsten Arten für Liechtenstein identifiziert und eine entsprechende Bekämpfungspflicht eingeführt werden. Massnahmenblätter zur richtigen Bekämpfung ergänzen das Konzept. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die bekannten Grundeigentümer und somit die Besitzer der prioritären Arten durch das Amt für Umwelt informiert und beraten, wie sie den unerwünschten Pflanzen Herr werden.

Text: Patrik Insinna

Kontakt

Oliver Müller Amt für Umwelt Telefon 236 64 09 oliver.mueller@llv.li



St. Martinsplatz

Die Ortsplanung der Gemeinde Eschen formulierte in ihrem Richtplan 2012 u.a. den Themenschwerpunkt «öffentliche Plätze im Ortskern von Eschen» als Lösungsansatz 2. Die Plätze sollen mit ihren gegenwärtigen und möglichen Funktionen gestalterisch aufgewertet werden. Der St. Martinsplatz wurde als erster der 3 analysierten Plätze umgebaut.

Die Herausforderung bestand darin, die bisherigen Nutzungen wie Parkplatz, Festzelt für Jahrmarkt und Verbandsanlässe (1 x jährlich) mit einem grünen attraktiven Platz auszugestalten. Die Lage und der angedachte grüne parkartige Platz hat das Potenzial, als Pendent zum harten Dorfplatz die verbindende Mitte (Lösungsansatz aus dem Richtplan) sowie ein Raum für die Begegnung für Jung und Alt zu werden.

Generationsübergreifende Begegnungsfläche

Die Asphalt und Schotterflächen wurden beseitigt und im oberen nördlichen Teil mit Schotterrasen sowie mit speziellen Waben ausgebildet, welche eine Parkierung zulassen.

Die Umgebung des alten Kindergartens Dorf, der zurzeit als Jungendtreff genutzt wird, wurde aufgenommen und in deren Nutzung gestärkt.

Der südliche Teil des St. Martinsplatzes mit Sichtkontakt zum Dorfplatz, der Gemeindeverwaltung, Post, Haus der Gesundheit mit altersgerechten Wohnungen und Ländlemarkt mit Café lassen erahnen, welches Potenzial hier für eine Zentrumsbelebung gegeben ist. Der Kinderspielplatz mit schattigen Sitzgelegenheiten ist prädestiniert für den Aufenthalt von Eltern mit Kindern. Aufgrund der barrierefreier Ausgestaltung wird auch eine generationsübergreifende Begegnung ermöglicht.

Der mittlere Teil entlang der Strasse wurde mit einem Schotterrasen ausgebildet, der einerseits als Festplatz genutzt werden kann, anderseits Aktivitäten wie Ausstellungen und Spiele (Boccia, Federball etc.) zulassen.

Die sieben beleuchteten Sitzwürfel sollen noch mit einer attraktiven warmen Beleuchtung ergänzt werden. Somit erhält der grüne Platz noch mehr Potenzial für eine multifunktionale Nutzung. Der St. Martinsplatz ist wesentlicher Beitrag für eine familienfreundliche Wohngemeinde.

Text: Siegfried Risch



Eröffnung St. Martinsplatz

Der St. Matinsplatz im Zentrum von Eschen wird am Samstag, 23. Mai, 11 Uhr (Verschiebetermin 30. Mai 2015), mit einem kleinen Dorffest eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Die Platzgestalter stellen die Anlage vor und die ausstellenden Künstler von St. Martins- und Postplatz geben Auskunft zu den ausgestellten Skulpturen. Die neuen Spielgeräte und Einrichtungen sowie verschiedene Angebote stehen bereit für die Besucher und Nutzer aller Altersschichten.

Für musikalische Unterhaltung wie auch für das leiblich-kulinarische Wohl ist gesorgt.

Verpflichtungskredit gesprochen

An der Sitzung vom 25. März 2015 hat der Gemeinderat Eschen den Verpflichtungskredit über CHF 7'590'000.00 für den Neubau der Turnhalle mit weiteren baulichen Massnahmen genehmigt. Der Verpflichtungskredit enthält nebst dem Neubau für die Turnhalle mit Aula/Mehrzweckraum und Nebenräumen auch Umbauten an der Primarschule, Arbeiten an der Umgebung mit Aussenanlagen, ein neuer Wärmeträger sowie Abbrucharbeiten.

In den letzten 2 Jahren fanden am Projekt intensive Planungsarbeiten statt. Im Sommer 2013 wurde aus verschiedenen Varianten entschieden, dass die Turnhalle nicht am bestehenden Platz neu aufgebaut wird, sondern am heutigen Platz des ehemaligen Hauswarthauses entstehen soll.

Wettbewerb

Am durchgeführten Wettbewerb haben insgesamt 18 Teilnehmer ein Projekt eingereicht. Aus den vielen sehr guten Vorschlägen hat der Gemeinderat im April 2014 das Projekt «Via Nova» der Vogt Architekten AG, Balzers, als Sieger gekürt. Nach der Überarbeitung wurde die Planung weitergeführt und die Kosten eruiert.

Nicht nur eine neue Turnhalle

Das vorstehende Projekt besteht nicht nur aus einem Neubau der Turnhalle. Es sind verschiedene Massnahmen geplant, welche auch der Schule dienen und das gesamte Areal aufwerten. Die Aula kann im bestehenden Schulhaus aufgehoben werden, damit ein zusätzlicher Platz für eine weitere Klasse geschaffen werden kann. Somit wird vorausschauend geplant und das Schulhaus kann so ausgerichtet werden, dass im Schulhaus auch bei einer höheren Schülerzahl genügend Platz vorhanden wäre.

Am neuen Standort der Turnhalle muss das bestehende ehemalige Hauswartgebäude und der heutige Jugendraum abgebrochen werden. Im Erdgeschoss werden ein Geräteraum, eine Eingangshalle mit Toiletten, Garderoben und Duschen erstellt. Diese Nebenräume sind für den Turnhallenbetrieb notwendig. Unterhalb dieser Nebenräume wird ein Technikraum erstellt. Zwischen dem Schulhaus und der Turnhalle entsteht ein attraktiver Aussenraum (Pausenplatz für den Kindergarten und den Mittagstisch).

Von der Schulstrasse her wird ein neuer gedeckter Zugang zur Schule erstellt. Unter der Turnhalle entstehen ein Abstellraum für Fahrräder und ein Raum für den Hauswart. Die LKW AG baut eine Transformatorenstation zu ihren Lasten.

Im Erdgeschoss wird eine Aula/Mehrzweckraum mit einem kleinen Vorraum erstellt. Dies bedingt, dass ein kleines Stuhllager errichtet wird. Mit dem Bau der Aula kann die Primarschule noch effizienter nutzbar gemacht werden, da weitere zusätzliche Gruppenräume für den Unterricht der Kinder entstehen. Zwischen der Turnhalle und dem Schulhaus werden gedeckte Wegverbindungen erstellt. Diese gedeckten Verbindungen sind notwendig, damit Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit haben, sich auch bei schlechtem Wetter draussen aufzuhalten und trockenen Fusses die Wege zwischen dem Schulhaus und der Turnhalle zurückzulegen.

Ausserdem wird ein komplett neuer Wärmeträger eingebaut, was zu einer besseren Energieeffizienz führt und im laufenden Betrieb Kosten spart.

Kosten

Insgesamt werden für diesen reinen Zweckbau CHF 7,59 Mio. veranschlagt. Die Kosten gliedern sich wie folgt:

| Turnhalle und notwendige Nebenräume | CHF 4'900'000.00 |
|---|------------------|
| Aula/Mehrzweckraum und Neben- räume (der Primarschule dienend) | CHF 1'400'000.00 |
| Rückbauten (Turnhalle und Hauswartgebäude) | CHF 300'000.00 |
| Überdeckte Erschliessung Primarschule | CHF 300'000.00 |
| Umgebung Primarschule und Turnhalle | CHF 700'000.00 |
| Gesamtkosten gerundet | CHF 7'600'000.00 |

Auch in diesem Projekt werden die Einwohnerinnen und Einwohner das letzte Wort haben. Aktuell läuft die Kundmachung für das Referendum. Wird kein Referendumsbegehren gestellt, werden die Bauarbeiten nach den Sommerferien beginnen.

Text:Philipp Suhner

GEMEINDEVERWALTUNG



Die LED-Anzeigetafeln sind bei den Nutzern sehr beliebt

LED-Anzeigetafeln haben sich bewährt

Seit gut einem Jahr sind die LED-Anzeigetafeln, welche die temporären Strassenreklamen gänzlich abgelöst haben, in Betrieb. Die Anzeigetafeln werden von den lokalen Vereinen und vom lokalen Gewerbe regegenutzt.

Gute Nachfrage

Seit der Inbetriebnahme im Januar 2014 werden die Anzeigetafeln rege genutzt. Das lokale Gewerbe und die ansässigen Vereine schätzen die Möglichkeit, auf ihre Anlässe und Veranstaltungen aufmerksam machen zu können. Und dies erst noch gratis.

Bewilligt werden Reklamen zu Anlässen und Veranstaltungen, welche von Vereinen, Interessensgemeinschaften, Institutionen, Korporationen und Behörden geschaltet werden, welche in der Gemeinde Eschen-

Nendeln tätig sind. Die Veranstaltungen und Anlässe müssen nicht kommerziell und öffentlich zugänglich sein. Ausserdem können Landesverbände und Landesinstitutionen auf den Anzeigetafeln werben. Die Gemeinde Eschen selber nutzt die Anzeigetafeln, um die Bevölkerung über interessante Themen zu orientieren.

Ortsbild hat gewonnen

Mit der Einführung der elektronischen LED-Anzeigetafeln wurde ein Reglement zur Nutzung erlassen. Die temporären Strassenreklamen wurden mit wenigen Ausnahmen verboten. Dadurch konnte der «Tafelwald» entlang der Strassen weitgehend eliminiert und das Ortsbild entlang der Strassen aufgewertet werden.

Text: Philipp Suhner

Unterländer Senioren und Jungsenioren in Fasnachtsstimmung

Rund 130 Fasnachtsbutzis aus Eschen-Nendeln, der Seniorentreffs der Unterländer Gemeinden sowie den Gästen aus Triesen trafen sich im bunt dekorierten Gemeindesaal in Eschen zum «närrischen Treiben». Es herrschte eine ausgelassene Stimmung und es fanden schöne Begegnungen statt. Das «Fasnachtskränzle» fand in Zusammenarbeit des Seniorentreffs Nendeln, der Seniorenkommission Eschen und zahlreichen freiwilligen Helferinnen statt.



Finanzplan 2015 – 2018

Der Finanzplan zeigt die Entwicklungen auf, welche ohne weitere Gegensteuerung anstehen werden. Erst durch das Erkennen der Entwicklungstendenz kann entsprechend agiert werden. Sei es beispielsweise durch die Erschliessung von neuen Ertragsquellen, den Abbau von Leistungsverpflichtungen oder durch Einschränkungen im Investitionsprogramm. Der rollende Finanzplan ist somit ein wichtiges Führungsinstrument und dient durch die frühzeitige Erfassung der finanziellen Entwicklung des Gemeindehaushaltes auch der Liquiditätsplanung. Im Finanzplan werden zudem weitere Führungsinstrumente wie der Infrastrukturplan, das Wirtschafts- und Entwicklungskonzept, etc. berücksichtigt.

Aufgrund der Wichtigkeit des Finanzplans wurde dieser gesetzlich verankert. Das Gemeindegesetz vom 20. März 1996 / GBL 1996/76 umschreibt in Abteilung VI. Finanzhaushalt, B. Finanzplan, Art. 95:

- **1.** Der Gemeinderat beschliesst periodisch den Finanzplan.
- In der Gemeindeordnung kann vorgesehen werden, dass der Gemeinderat den Finanzplan für Behörden und Verwaltung verbindlich erklären kann.

Zusammenfassung

Der Finanzplan zeigt eine Fortsetzung des sinkenden Cashflows in den Folgejahren. Lagen die Erträge im 2011 noch bei CHF 28.85 Mio. (ohne Bodenverkäufe), so reduzieren sich diese aufgrund der Finanzausgleichskürzungen auf CHF 25.75 Mio. im 2015. Die dritte Kürzung des Finanzausgleichs im 2016 von CHF 0.4 Mio. kann voraussichtlich bis 2018 wieder aufgefangen werden. Der Anstieg der Aufwendungen hingegen kann nicht gestoppt werden. Diese werden sich in den Jahren 2015 bis 2018 zwischen CHF 17.66 und 17.86 Mio. bewegen. Insbesondere die steigenden Beitragszahlungen werden die Laufende Rechnung auch künftig weiter ansteigen lassen. Als Nettogrösse verbleibt der Cashflow. Dieser bewegt sich in den Jahren 2015 bis 2018 zwischen CHF 7.77 und CHF 8.07 Mio.

Im Bereich der Investitionsrechnung stehen in den Jahren 2015 bis 2018 durchschnittlich CHF 9.67 Mio./ Jahr an Nettoinvestitionen an. Daraus resultieren in den Jahren 2015 bis 2017 Finanzierungsfehlbeträge zwi-

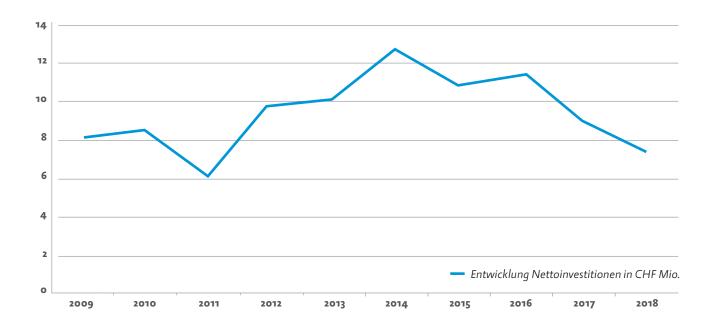
schen CHF 0.90 Mio. und CHF 3.60 Mio. Im Jahr 2018 wird ein Finanzierungsüberschuss von CHF 0.44 Mio. angestrebt. Die vorgesehenen Investitionen vermag die Gemeinde aus den bestehenden Reserven zu tragen, wobei sich die Reserven (ohne vorsorglichen Bodenerwerb) von CHF 31.01 Mio. im 2013 auf voraussichtlich CHF 19.33 Mio. im 2018 reduzieren werden. Eine Aufnahme von Fremdkapital ist trotz dieser starken Reduktion der Reserven nicht vorgesehen.

Laufende Rechnung

Ein Mehrjahresvergleich zeigt, dass sich der Cashflow in den letzten Jahren rückläufig entwickelt hat. Dies ist aufgrund der Kürzungen des Finanzausgleichs im Umfang von CHF 3.2 Mio./Jahr nicht verwunderlich. Auf-grund der nächsten Kürzung des Finanzausgleichs im 2016 von CHF0.4 Mio./Jahr, bei gleichzeitig steigenden Beiträgen, zeigt die Finanzplanung eine negative Entwicklung des Cashflows auf. Insbesondere die weiter steigenden Beitragsleistungen (wirtschaftliche Hilfe / Ergänzungsleistungen, LAK) belasten die Laufende Rechnung. An ein Anknüpfen an die starken Ertragsjahre von 2007 bis 2011 ist, ohne weitere Anstrengungen in der Optimierung der Aufwands- und vor allem Ertragsstruktur der Laufenden Rechnung, nicht zu denken.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung basiert auf den Projekten, welche der Gemeinderat in den Workshops im Mai/Juni 2011 besprochen hat sowie auf der langfristigen Planung der Bauverwaltung und den dauernden Investitionskosten (inkl. Beiträge LAK, WLU, etc.). Eine zeitliche Einschätzung, bezogen auf die einzelnen Projekte, wurde nach Rücksprache mit der Bauverwaltung vorgenommen. Es ist jedoch festzuhalten, dass durch den Finanzplan weder Zeitpunkt noch der Kostenumfang der einzelnen Projekte verbindlich festgelegt werden. Es geht vielmehr darum, aufzuzeigen, ob die investiven Summen ohne Aufnahme von Fremdmitteln investiert werden können und wie sich die Liquiditätslage entwickeln würde.

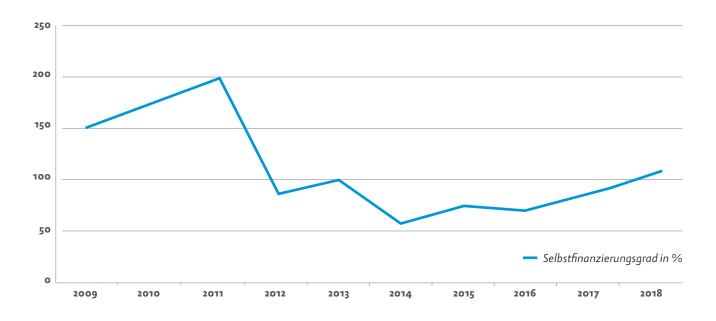


Gesamtrechnung

In den Planjahren 2016 und 2017 liegt der Selbstfinanzierungsgrad bei 68% bzw. 90%, d.h. die Ausgaben können in diesen Jahren nicht direkt finanziert werden. Somit findet in diesem Zeitraum ein Abbau der ange-

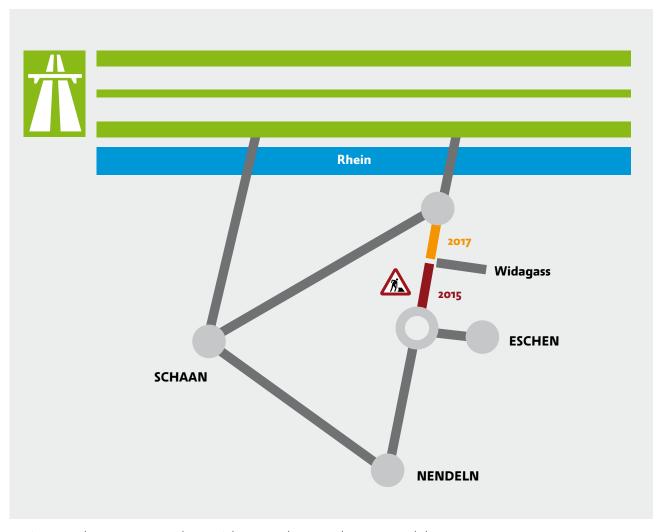
sparten Reserven statt. Im 2018 wird das Investitionsvolumen gegenüber den Vorjahren reduziert, damit der Selbstfinanzierungsgrad wieder bei über 100% liegt. Dieser Wert wird auch langfristig angestrebt.

Text: Domenic Eggimann



Bewertung: 80 – 100 % Langfristig anzustreben, 70 – 80 % Volkswirtschaftlich verantwortbar, < 70 % Langfristig ungenügend

Umbau Essanestrasse Eschen – Gamprin



Die Sanierung der Essanestrasse ist der erste Schritt zur Verbesserung des Langsamverkehrs

Das Land Liechtenstein, die Gemeinde Eschen-Nendeln und die Gemeinde Gamprin-Bendern planen den Umbau der Essanestrasse bzw. Eschner Strasse zwischen Eintrachtkreisel und Benderer Kreisel. Der Ausbau erfolgt in zwei Etappen. Im Jahr 2015 erfolgen der Umbau und die Erstellung von beidseitigen Fuss-Radwegen zwischen Eintrachtkreisel und Widagass. Voraussichtlich im Jahr 2017 wird die Strecke zwischen Kreisel Bendern und der Widagass mit Busspur und Busbypass beim Kreisel Bendern sowie dem Lückenschluss der Fuss-/Radwegverbindung Eschen-Bendern erstellt.

Die Bauarbeiten für die erste Etappe beginnen im Sommer 2015 und werden grösstenteils bis Ende Jahr abgeschlossen sein. Die Verkehrsführung wird bis auf kurzfristige Ausnahmen zweispurig erfolgen. Die Kurse der Verkehrsbetriebe Liechtenstein Mobil verkehren gemäss Fahrplan, die Fussgänger werden vor Ort umgeleitet.

Die betroffenen Anwohner wie auch die gesamte Öffentlichkeit werden nach Vorliegen des genauen Bauprogramms rechtzeitig vor Baubeginn informiert.

Text: Martin Büchel

Wechsel in der Betreuung des Mittagstischs

Seit August 2012 wird der Mittagstisch Kindergarten/Primarschule in Nendeln durch die Gemeinde Eschen-Nendeln betreut. Die Betreuungseinrichtung wird rege genutzt und die jungen Gäste können jeweils am Montag und Dienstag sowie am Donnerstag und Freitag dort ihr Mittagessen einnehmen und sie werden bis zum Beginn des Nachmittagsunterrichts betreut. Ab sofort wird die Organisation sowie vollumfängliche Betreuung des Mittagstischs vom Verein Kindertagesstätten Liechtenstein übernommen.

Fachkompetenz und Stellvertretung gewährleistet

Der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein kann auf eine langjährige Erfahrung zurückgreifen. Die Betreuung erfolgt wie bis anhin jeweils montags, dienstags, donnerstags und freitags, jeweils von 11.30 – 13.30 Uhr.

Anmeldetalons können bei der Lehrperson oder direkt beim Mittagstisch bezogen werden.

Abwechslungsreiches, gesundes Essen

Die Betreuerin des Mittagstischs kocht saisongerecht und bereitet gesunde Menüs für die Kinder zu. Auch die Betreuung bis zum Schulbeginn auf dem Schulareal wird von ihr ausgeführt.

Neue Tarife ab August 2015

Die Kosten von CHF 15.00 pro Kind und Mittag bleiben bis Ende Schuljahr 2014/2015 bestehen. Danach übernimmt der Verein Kindertagesstätten Liechtenstein die Verrechnung und es wird die landesweite Berechnungsgrundlage nach Einkommen der Eltern übernommen.

Text: Irene Schurte

Vordere Reihe: (v.l.) Gertraud Bühler (Betreuerin Mittagstisch), Michèle, Michelle, Günther Kranz (Gemeindevorsteher), Elena Hintere Reihe: (v.l.) Karoline Gstöhl (Stellvertreterin Betreuung Mittagstisch), Werner Marxer (Gemeinderat), Daniela Meier (Geschäftsführerin Verein Kindertagesstätten Liechtenstein), Angelina





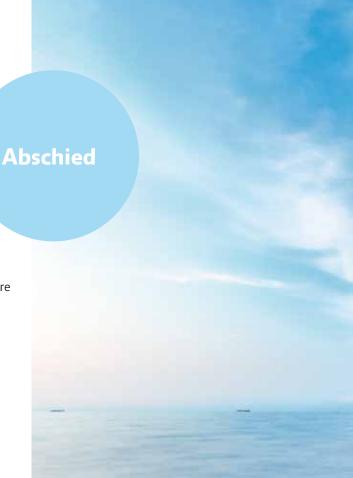
Zivilstandsnachrichten und Jubilare

Viel Glück den Jungvermählten

05.12.2014 Arno Oehri und Roswitha Neuherz, Eschen
05.12.2014 Sandro Moser und Sandra Nunez Figureoa, Nendeln
12.12.2014 Marc Zimmermann und Carmen Längle, Eschen
06.02.2015 Wolfgang Zanghellini und Lolita Sele, Nendeln

Wir nehmen Abschied

10.12.2014 Giuseppe Trezza, Eschen, 66 Jahre* 17.12.2014 Matthias Marxer, Eschen, 31 Jahre 25.12.2014 Adele Büchel-Öhry, Eschen, 97 Jahre* 29.12.2014 Maria Marxer-Hoop, Eschen, 94 Jahre **31.12.2014** Rudolf Fäh, Eschen, 78 Jahre* 01.01.2015 Resi Brendle-Rottach, Eschen, 92 Jahre* **04.01.2015** Werner Oppermann, Eschen, 84 Jahre 11.01.2015 Inge Ritter-Marxer, Eschen, 69 Jahre 18.01.2015 Chiara Hasler, Eschen, 21 Jahre **27.01.2015** Franz Meier, Eschen, 93 Jahre* 15.02.2015 Franz Meier, Eschen, 90 Jahre 18.02.2015 Rosa Maria Wohlwend-Hemmerle, Nendeln, 87 Jahre **07.03.2015** Anton Hoop, Eschen, 93 Jahre 09.03.2015 Alois Steinauer, Eschen, 83 Jahre 11.03.2015 Helmut Batliner, Eschen, 78 Jahre 18.03.2015 Susan Ann Batliner, Nendeln, 61 Jahre



^{*} nicht in Eschen beerdigt

GEMEINDEVERWALTUNG

Glückwunsch zum Nachwuchs

| 13.11.2014 | Anna Alexandra Elisabeth Lingg der Aleksandra Rekova und des Lukas Lingg, Eschen | 07.02.2015 | Enzo Sestito der Sarah Sestito-Sordilla, geb. Sordillo und des Nicola Sestito, Eschen |
|------------|---|------------|--|
| 21.12.2014 | Julian Marcel Winkler der Beatrix Winkler und des Marcel Vogt, Eschen | 18.02.2015 | Maisa Kursumovic der Mirha Kursumovic, geb. Husic und des Amel Kursumovic, |
| 22.01.2015 | Emilia Helena Meier der Jasmin Meier, geb. Kühne und des Günter Meier, Nendeln | 27.02.2015 | Eschen Emma Petra Eberle der Maddalena Eberle, geb., Bizzoco und des Michael Eberle, Eschen |
| 25.01.2015 | Damian Batliner der Evi Batliner und des Roland Sommer, Eschen | 18.02.2015 | Lina Annaïs Angeline Cissé der Tanja Cissé, |
| 29.01.2015 | Selman Ünlü der Betül Serife, geb. Aydemir und des Süleyman Ünlü, Nendeln | | geb. Moll und des Cheick Cissé, Eschen |



Wir gratulieren zum Geburtstag

| 80 Jahre | 01.12.34 22.12.34 14.02.35 28.02.35 28.02.35 | Richard Brantschen, Nendeln Lotti Gilgen, Eschen Marlen Meier, Eschen Ottilia Batliner, Eschen Maria Procopio, Nendeln | 91 Jahre 92 Jahre | 21.03.25 10.01.24 22.12.22 21.01.23 22.03.23 | Paula Schädler, Eschen Johann Frommelt, Nendeln Albertina Elkuch, Eschen Anton Ott, Nendeln Theres Ott, Nendeln |
|----------|--|--|-----------------------|--|---|
| | 03.03.35 21.03.35 | Werner Wohlwend, Nendeln Elisabeth Kind, Eschen | 93 Jahre | 13.12.21 18.02.22 | Theres Hoop, Eschen Anna Nägele, Nendeln |
| 85 Jahre | 25.03.35 23.12.29 | Katharina Frommelt, Eschen Edwin Batliner, Eschen | 94 Jahre | 08.12.20 05.02.21 | Lucie Oehri, Eschen Jakob Grubenmann, Eschen |
| | 16.03.30 27.03.30 | Pilar Ponseti, Eschen Anton Batliner, Eschen | 95 Jahre 96 Jahre | 21.02.20 12.02.19 | Katharina Gantner, Eschen Sophie Marxer, Eschen |
| 90 Jahre | 24.12.24 17.01.25 09.03.25 | Maria Wichser, Eschen Erika Ritter, Eschen Alfred Gstöhl, Eschen | 97 Jahre 101 Jahre | 24.01.18 10.03.14 | Maria Gstöhl, Eschen Walter Gerner, Eschen |

GEMEINDEVERWALTUNG

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Neuanstellung



Marlies Wohlwend Gemeindesekretärin 60% Ab 1.02.2015

Pensionierung



Annemarie Hassler Mitarbeiterin Bibliothek Schulzentrum Unterland 01.04.1991 – 28.02.2015

Interner Wechsel



Caroline Mock Mitarbeiterin Bibliothek 40% Mitarbeiterin Empfang 40%

Weiterbildung

Luzia Schächle hat an der Schweizerischen Sakristanenschule erfolgreich die Weiterbildung zur Sakristanin absolviert.



Franz Meier †

Gemeindevorsteher von 1963 bis 1969 Landtagsabgeordneter von 1978 bis 1986



Am 15. Februar 2015 verschied Alt-Gemeindevorsteher Franz Meier im 91. Lebensjahr. Eine grosse Trauergemeinde nahm am 18. Februar am Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Eschen teil und bekundete damit die grosse Wertschätzung des lieben Verstorbenen.

Franz Meier bekleidete das Amt des Gemeindevorstehers von 1963 bis 1969 in nebenberuflicher Tätigkeit. Unter seiner Führung wurden wegweisende Bauprojekte wie das Gemeindehaus und der Gemeindesaal in Eschen erbaut.

Franz war für jedermann zugänglich, orientierte sich am Allgemeinwohl und engagierte sich für seine Mitmenschen. Mit seiner besonnenen und verantwortungsvollen Wesensart lenkte er die Geschicke der Gemeinde, wobei er stets Wert auf Geradlinigkeit und Korrektheit in allen Entscheidungen legte.

Seine Charakterstärke, sein Pflichtbewusstsein und sein grosses Herz werden in Erinnerung bleiben.

GEMEINDEVERWALTUNG



Der Basteltisch am Kindermaskenball förderte die Kreativität der Kinder

Ostern wird bunt!

Am 24. Januar fand der Eschner Kindermaskenball statt. Mit einem Basteltisch und zwei Tischen mit dem Schokoladespiel konnten sich die zahlreich erschienenen Kinder den Nachmittag versüssen. Es war so viel los, dass die Zeit wie im Fluge verging und die Kids mit einem strahlenden Gesicht nach Hause gehen konnten.

Fasnachtsparty im Jugendraum Nendeln

Auch im Jugendraum Nendeln wurde die Fasnacht gebührend gefeiert. Mit viel Liebe zum Detail dekorierten die Nendler Jugendlichen den Treff mit Luftschlangen und Ballons. Bei fetziger Musik und leckeren Getränken begrüssten die Jugendlichen die fünfte Jahreszeit. Auch organisierten sie das alljährliche FIFA-Turnier im Jugendtreff Eschen.

Osterferienprogramm

Die Mitarbeiter der offenen Jugendarbeit haben ein volles und tolles Programm zusammengestellt, sodass

in den Ferien bestimmt keine Langeweile aufkommt! In den zwei Wochen wird von Basteln bis Klettern wieder für jeden etwas dabei sein.

Text: Bettina Schwung



Die Kinder zeigen stolz ihre selbst gestalteten T-Shirts

Kurznachrichten

Neustrukturierung Jugendarbeit

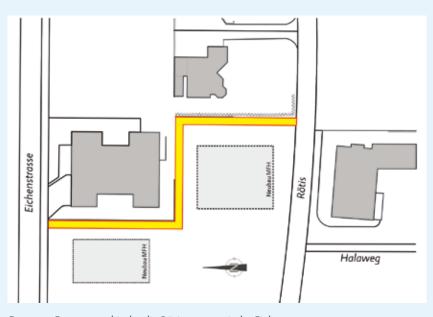
Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 15. Januar 2014 grossmehrheitlich beschlossen, dass die Offene Jugendarbeit neu zu einer landesweiten Organisationsform umstrukturiert wird. Mittlerweile wurde die Zeit dazu genutzt, dass per 1. Juli 2015 die neue Stiftung mit der Geschäftsführerin Christine Hotz, Küsnacht, ihre operative Tätigkeit aufnehmen kann.

Ab diesem Datum werden die Jugendarbeiter Bettina Schwung, Regina Rein und Marcel Lampert als Angestellte der Stiftung tätig sein. Für die Aktivitäten der Stiftung hat der Gemeinderat am 25. März 2015 eine Leistungsvereinbarung genehmigt. Gemäss dieser Leistungsvereinbarung werden auch in Zukunft die bewährten Mitarbeiter in Eschen und Nendeln präsent sein. Die beliebten Jugendtreffs in Eschen und Nendeln werden im gewohnten Rahmen weitergeführt. Weitere Aktionen und Schwerpunkte, welche die Jugendarbeit in Eschen besonders auszeichnet, werden ebenfalls trotz der neuen Organisationsform im gewohnten Rahmen weitergeführt.

Teletext wurde abgeschaltet

Der Teletext des Gemeindekanals wurde aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses per Ende März 2015 ausgeschaltet. Das statische Medium wird immer weniger genutzt und die Informationen der Gemeinde Eschen-Nendeln können über die Homepage, Gemeindekanal und andere Informationsquellen besser verbreitet werden.

Texte: Philipp Suhner



Der neue Fussweg verbindet die Rötisstrasse mit der Eichenstrasse

Unterschriftsbeglaubigung auf der Gemeindeverwaltung

Per 1. Juli 2015 sind die Vermittler in den Gemeinden nicht mehr im Amt. Neu übernehmen die Gemeinden die Aufgabe der Unterschriftsbeglaubigung von den Vermittlern. Gemäss Art. 81, Abs. 4c der Rechtssicherungs-Ordnung (LGBL 1923, Nr. 8) kann jede Gemeinde Mitarbeitende (Gemeindebedienstete) mit der Beglaubigung von Unterschriften ermächtigen. Am 25. März 2015 hat der Gemeinderat Eschen-Nendeln entschieden, dass ab dem 1. Juli 2015 Philipp Suhner, Leiter Gemeindekanzlei, und Jacqueline Schättin, Empfangssekretariat, Unterschriftsbeglaubigungen vornehmen können.

Während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung können somit auf unkomplizierte Art und Weise Unterschriften beglaubigt werden. In ausserordentlichen Lagen sind auch Hausbesuche möglich.

Text: Philipp Suhner

Fussweg Eichenstrasse – Rötis

Mit der Baulandumlegung «In der Halde» wurden Wegverbindungen von der Eichenstrasse bis zur Essanestrasse ausgeschieden.

Aktuell werden an der Eichenstrasse und an der Rötisstrasse, direkt angrenzend an diesen Fusswegparzellen, Neubauten erstellt. Gemeinsam mit der Umgebungsgestaltung dieser Neubauten werden diese Wege mitgebaut. Die Wege werden mit Betonverbundsteinen und Betonstufen gebaut. Wo erforderlich werden diese mit beidseitigem Chromstahlgeländer gesichert und mit einer Beleuchtung versehen.

Eine Weiterführung dieser Treppenwege bis an die Essanestrasse soll nach dem Bebauungsgrad in diesem Gebiet erfolgen.

Text: Martin Büchel



Blick hinter die Fassaden: Die Betriebe im Wirtschaftspark Eschen laden die Bevölkerung am 25. April zu einem Tag der offenen Türen ein

Offene Türen im Wirtschaftspark mit Berufsschau

Verschiedene Betriebe im Wirtschaftspark öffnen am Samstag, 25. April, ihre Türen für die Bevölkerung. Von 9 bis 16 Uhr können die Besucher das Innenleben hinter den bekannten Gebäudefassaden der Unternehmen kennenlernen und sich dabei auch aus erster Hand über die technischen Lehrberufe informieren, für die Ausbildungsplätze angeboten werden. Die Betriebe sorgen mit einer Festwirtschaft, die von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Eschen betrieben wird, für das leibliche Wohl der Gäste. Im grossen Wettbewerb wird ein Gutschein über 1000 Franken verlost.

Unter den teilnehmenden Betrieben befindet sich auch die Sulzer Mixpac AG mit weltweit rund 550 Mitarbeitenden, wovon ca. 350 am Standort Schweiz/Liechtenstein tätig sind. Das Unternehmen bildet aktuell 18 Lernende in den Berufen Konstrukteur, Polymechaniker, Produktionsmechaniker, Kunststofftechnologe, Kunststoffverarbeiter und Logistiker aus. Die Sulzer Mixpac AG entwickelt, produziert und vertreibt hoch entwickelte Systeme für das Mischen, Dosieren und Austragen von 2-Komponenten-Materialien (Klebstoffe).

Garagentore, Türen und Fenster

Die Ludwig Sprenger AG ist spezialisiert auf Garagentore, Haustüren und Fenster für Privat- und Industriebauten. Der Schwerpunkt in der Unternehmenstätigkeit liegt bei den Garagentoren, für die auch Service- und Reparaturarbeiten ausgeführt werden. In

der hauseigenen Ausstellung können sich die Kunden über die aktuellen Entwicklungen und Produkte informieren und beraten lassen.

Schreinerarbeiten und Innenausbau

Auf einer Gesamtfläche von 650 Quadratmetern bietet die Schreinerei Othmar Oehri den Kunden umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Innenausbau, Küchen, Möbel und Türen an. Die erfahrenen Schreiner üben ihr vielseitiges Handwerk gekonnt aus. Sei es eine exklusive Einzelanfertigung oder ein langlebiges Serienprodukt – Qualität steht immer an erster Stelle.

Heizung, Sanitär, Lüftung und Klima

Die Batliner Thomas Anstalt ist im Sektor Heizung-Sanitär-Lüftung-Klima tätig. Das Unternehmen beschäftigt 31 Mitarbeitende, darunter 4 Lernende in den Berufen Heizungs- und Sanitärinstallateur. Zum Leistungsspektrum gehören die neuste Solartechnik, Lüftungs- und Klimatechnik, ökologische Heizsysteme sowie die Projektierung und Durchführung der gesamten Haustechnik.

«Badespass»

Zusammen mit seinen Partnern von «Badespass» präsentiert Thomas Batliner in der grosszügigen Ausstellung einen Querschnitt durch die Welt der Bäder und die neuesten Trends im Badezimmer. Von der Beratung bis zum letzten Pinselstrich führt das Team alle Arbeiten aus, die für ein neues Bad erforderlich sind.

Text: Egon Gstöhl

S-Bahn: Unternehmerdiskussion im Bahnhof Nendeln

Mitte März organisierte die Wirtschaftsservicestelle der Gemeinde im Warteraum des Bahnhofs Nendeln für interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer eine Informationsveranstaltung über das geplante Projekt S-Bahn Liechtenstein. Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer und der Leiter des Amtes für Bau und Infrastruktur (ABI), Markus Verling, erläuterten die Bedeutung dieses Infrastrukturprojekts für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts und für die Integration des Landes in das regionale ÖV-System.

Die Informationen des Ministeriums und des Amtes für Bau und Infrastruktur im Nendler Bahnhofsgebäude, nur wenige Meter neben den Gleisen, machten deutlich, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, eine Entscheidung zu treffen. Liechtenstein muss die Weichen bereits heute stellen, um rechtzeitig ein attraktives, in die Zukunft gerichtetes Bahnangebot aufzubauen, das regional gut eingebunden ist und in Kombination mit den darauf abgestimmten Busverbindungen den ÖV in Liechtenstein massiv stärkt. Die Wichtigkeit des Pro-

jekts zeigt sich auch darin, dass die Gesamtregierung das S-Bahn-Projekt als einziges grosses Investitionsprojekt in das Regierungsprogramm für die Jahre 2013-2017 aufgenommen hat.

Meinungsbildende Diskussionen

Die Fragen an der von Marcus Vogt moderierten Diskussion drehten sich um die Höhe der Investition und die darin enthaltenen baulichen Massnahmen in Liechtenstein, um die zu erwartenden Folgekosten, die Fahrzeiten und die Dichte des vorgesehenen Taktverkehrs sowie um das realistische Umsteigepotenzial und die dadurch mögliche Entlastung der Strasse. Angesprochen wurde aufgrund der gegebenen Linienführung von Feldkirch nach Buchs auch der Gesamtnutzen für das Land und wie die Bahnanbindungen der Oberländer Gemeinden mit Bussen gewährleistet werden können. Die teilweise kontrovers geführte Diskussion ermöglichte es, auf kritische Fragen und Anmerkungen einzugehen, aber auch die Chancen aufzuzeigen, die sich für die Gemeinde und für die Kernentwicklung von Nendeln daraus ergeben könnten.

Text: Egon Gstöhl

Eine engagierte Unternehmerrunde diskutierte auf Einladung der Gemeinde im Bahnhofgebäude Nendeln mit Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer und Markus Verling vom Amt für Bau und Infrastruktur über das geplante Projekt S-Bahn Liechtenstein





Centrum Drogerie an der St. Luzi-Strasse in Eschen

Centrum Drogerie – Gesundheit, Wohlbefinden und Schönheit

In der Centrum Drogerie ist man gut aufgehoben, wenn es um Fragen rund um die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Schönheit geht. Das kompetente Team besteht aus ausgebildeten Drogistinnen, einer Pharma-Assistentin und einer Visagistin sowie einer Lernenden im zweiten Lehrjahr. Unter der Leitung von Isabelle Dettwiler-Marxer, diplomierte Drogistin HF, kümmern sich die aufgestellten Fachfrauen zuvorkommend um die Anliegen der Kundinnen und Kunden aus dem ganzen Unterland.

Durch die freundliche Fachberatung und das umfangreiche Sortiment, darunter auch verschiedene Hausspezialitäten wie pflanzliche Salben und Gels, hat das bei der Bevölkerung beliebte Fachgeschäft den Kundenkreis seit der Gründung im Jahr 1997 immer weiter ausbauen können. Dazu beigetragen hat auch die besondere Dienstleistungsqualität, die einen Hauslieferdienst, die rasche Beschaffung von nicht lagernden Produkten innerhalb eines Tages oder das Mischen von individuellen Teerezepturen mit einschliesst. Die Drogerie erbringt zudem viele weitere Dienstleistungen wie das Blutdruckmessen, Haarmineralanalysen, das Anmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen oder auch die Zusammenstellung und Kontrolle von Reise- und Hausapotheken.

Grosse Auswahl an Naturheilmitteln

Neben dem grossen Sortiment an Medikamenten aus der Schulmedizin führt die Centrum Drogerie ein be-

achtliches Sortiment an Naturheilmitteln. Dazu zählen unter anderem die Schüssler-Salze, spagyrische Essenzen (auch für Tiere), Frischpflanzentinkturen, Bachblüten, viele homöopathische Mittel oder die offenen Medizinaltees. Die Mischungen werden sowohl in der Spagyrik, zum Beispiel gegen Halsentzündungen und Husten, als auch bei den Frischpflanzentropfen individuell in der Drogerie zusammengestellt. Erhältlich sind darüber hinaus auch viele Reformartikel, Babynahrung und die verschiedensten Tees.

Bekannte Kosmetikmarken

Die Drogerie hat auch ein breites Angebot an bedeutenden Kosmetikmarken für alle Altersstufen und Ansprüche. Im persönlichen Beratungsgespräch werden die Kosmetikprodukte für Gesicht und Körper sorgfältig ausgewählt, wobei gut auf den Hauttyp und die Verträglichkeit geachtet wird. Ergänzend zu den Kosmetiklinien, Parfums und Raumsprays gibt es in der Drogerie selbstverständlich auch eine grosse Auswahl an Artikeln für die Körperpflege und Körperhygiene.

www.centrumdrogerie.li

Text: Egon Gstöhl

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8.00 – 12 Uhr, 13.30 – 18.30 Uhr Sa 8.00 – 15.00 Uhr (durchgehend)

Poststelle im Gemeindehaus feierlich eröffnet

Gleich doppelten Grund zur Freude hatte Gemeindevorsteher Günther Kranz bei der feierlichen Eröffnung der Poststelle im Erdgeschoss des Gemeindehauses. Zum einen, weil der im vergangenen Juli bezogene Umbau mit den freundlichen, hellen Posträumen bei der Bevölkerung gut ankommt und die zuvorkommenden Dienstleistungen sehr geschätzt werden. Zum anderen aber auch, dass die Poststelle im Eschner Zentrum geblieben ist, wofür sich die Gemeinde stark engagiert hat.

Mit der Bereitstellung passender Schalterräume im Erdgeschoss der Gemeindeverwaltung zu wettbewerbsfähigen Konditionen und der Unterstützung der Post bei der Standortverlagerung konnte unbürokratisch und in Rekordzeit eine optimale Lösung gefunden werden. Für den geplanten Ausbau des Eschner Dorfzentrums zu einer Dienstleistungs- und Begegnungszone sei der Entscheid für den Verbleib der Poststelle im Ortskern enorm wichtig gewesen, sowohl für die Gemeinde und die Bevölkerung wie auch für die bestehenden und neu dazukommenden Zentrumsgeschäfte. Gemeindevor-

steher Günther Kranz hob zudem die freundliche und kompetente Bedienung durch das Poststellenteam hervor, das wesentlich zum Geschäftserfolg beitrage.

Gute Partnerschaft mit der Gemeinde

In seiner Ansprache bekräftigte Peter Beck, der neue Geschäftsleitungsvorsitzende der Liechtensteinischen Post AG, die gute Partnerschaft mit der Gemeinde: «Es hat sich gezeigt, dass wenn man am gleichen Strick in die gleiche Richtung zieht, etwas sehr schnell funktionieren kann.» Der moderne Auftritt am neuen Standort mit grosszügig konzipierten Verkaufs- und Schalterräumen sei von den Postkunden gut aufgenommen worden. Damit trage die Poststelle mit ihren zahlreichen Besuchern zu einem attraktiven Dienstleistungsmix im Eschner Ortskern bei. Der innovative Postchef verriet in seiner Ansprache zudem, dass die Post für die weitere Entwicklung der Poststelle und die Belebung des Zentrums noch einiges vorhabe.

Text: Egon Gstöhl



Gemeindevorsteher Günther Kranz und Peter Beck, Geschäftsleitungsvorsitzender der Liechtensteinischen Post AG, bei der offiziellen Eröffnung am 7. März 2015



Betreuen freundlich und zuvorkommend die Postkunden in Eschen: (v.l.) Poststellenleiterin Diana Benz, Irene Knaus und Ilka Tschirky

WIRTSCHAFT



Das siebenköpfige Team der Büchel Architektur AG plant und gestaltet seit Anfang April in den neuen Geschäftsräumen an der Haldengasse in Eschen: (v.l.) Nadine Gerner, Werner Heeb, Matthias Marxer, Karin Büchel, Inhaber Alwin Büchel, Vanessa Steiger, Thomas Bont

Büchel Architektur AG – neuer Standort in Eschen

Am 1. April 2015 hat für das Architekturbüro Heeb & Büchel eine neue Ära in der 35-jährigen Unternehmensgeschichte begonnen. Alwin Büchel führt das renommierte Planungsbüro, das nun Büchel Architektur AG heisst, als alleiniger Inhaber. Der neue Firmensitz befindet sich an der Haldengasse 9 (vormals Praxis Dr. Franz Hoop) in Eschen.

Nach wie vor gehört aber Firmengründer Werner Heeb dem eingespielten Team des Architekturbüros an, das er massgeblich aufgebaut und zu einer gefragten Adresse für Planungen, Projektleitungen und Beratungen gemacht hat.

Menschen emotional verankern

Büchel Architektur strebt immer an, für die Menschen eine Atmosphäre der Identifikation und Inspiration zu schaffen, damit sie sich in den Wohn- und Arbeitsräumen emotional verankert fühlen. Das Büro in Eschen setzt den gesamten Planungs- und Bauprozess um, von ersten Studien bezüglich Machbarkeit und Realisierungsmöglichkeiten einer Bauaufgabe bis zur Fertigstellung und Übergabe an die Bauherrschaft. Das innovative Architekturbüro verfügt über einen grossen Erfahrungsschatz in den Bereichen Projektleitung, Gestaltung, Bauleitung und Realisierung öffentlicher und privater Bauaufgaben. Besonderen Wert legen die Planer und Gestalter von Büchel Architektur auf einen

kontinuierlichen Dialog mit den Bauherren, mit denen schon in der Konzeptphase ein intensiver Austausch gepflegt wird.

Professionell und erfahren

Das Team von Büchel Architektur ist breit aufgestellt und besteht aus langjährigen Mitarbeitern sowie erfahrenen Planern in den Bereichen Architektur und Innenarchitektur, aus Projektleitern, Bauleitern und bautechnischen Zeichnern. Das Unternehmen ist gleichzeitig auch Ausbildungsbetrieb und bildet Lernende zum Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur aus. In der Geschäftsleitung wird Alwin Büchel von seiner Frau Karin unterstützt, die für die gesamte Administration des Unternehmens verantwortlich ist.

Text: Egon Gstöhl

Büchel Architektur AG

Haldengasse 9 9492 Eschen Telefon +423 373 25 62 info@buechelarchitektur.li

www.buechelarchitektur.li

Kurznachrichten

Unternehmerapéro 2015

«Es ist das Bestreben der Gemeinde, die Betriebe in Eschen und Nendeln zu unterstützen und gute Rahmenbedingungen zu schaffen.» Mit diesen Worten begrüsste Gemeindevorsteher Günther Kranz die rund 110 Unternehmerinnen und Unternehmer beim Unternehmerapéro von Ende Januar. Der Anlass fand dieses Jahr bei der ARGUS Sicherheitsdienst AG statt und beleuchtete den Begriff «Sicherheit» aus verschiedenen Perspektiven. Nach einem informativen ersten Teil bot der anschliessende Apéro eine ungezwungene Gesprächsatmosphäre, die dazu genutzt wurde, miteinander über wirtschaftliche und auch andere Fragen zu diskutieren. Eschen-Nendeln verzeichnete in den vergangenen Jahren ein starkes wirtschaftliches Wachs-tum. Der drittgrösste Wirtschaftsstandort im Land mit 4'576 Voll- und Teilzeitarbeitsplätzen und 469 Arbeitsstätten unternimmt grosse Anstrengungen, damit die Betriebe gute Rahmenbedingungen vorfinden. Dazu gehört auch ein regelmässiger Austausch zwischen Gemeinde und Wirtschaft. Der jährlich durchgeführte Unternehmerapéro bietet eine Gelegenheit zum Gedankenaustausch, die rege genutzt wurde.





Koffermarkt

Das Geschäfteteam der St. Luzi-Strasse in Eschen organisiert in Zusammenarbeit mit der IG Eschen-Nendeln am Freitag, 24. April, ein Frühlingsfest mit einer ganz besonderen Attraktion – dem ersten Liechtensteiner Koffermarkt. Das Konzept ist ganz simpel: Die Ausstellenden präsentieren Waren in ihrem mitgebrachten Koffer. Einziges Kriterium für die Teilnahme ist, dass die mitgebrachten Waren selbst gemacht worden sind.

In den zu Verkaufsflächen umgestalteten Koffern wird Handgefertigtes, Praktisches, Verspieltes, Kulinarisches und Künstlerisches angeboten. Ob für Dekorationen oder Gaumenfreuden, ob zum Verschenken oder Selberbrauchen – die Koffer sind voller Überraschungen und die Kreativität kennt keine Grenzen.

Der Koffermarkt ist eingebunden in das Frühlingsfest der Geschäfte an der St. Luzi-Strasse. Am St. Martins-Ring erhalten die Kinder Gelegenheit zum Eselreiten. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Das Frühlingsfest beginnt am 24. April um 17.30 Uhr. Gross und Klein, die ganze Bevölkerung ist herzlich zum Frühlingsfest eingeladen. Die IG Eschen-Nendeln freut sich auf zahlreichen Besuch.

«Escha bewegt»

Die zweite gemeinsame Frühlingsausstellung von Dominik und Martha Schächle (Sele Radsport) sowie Yvonne und Helmuth Weissenhofer (Skinfit Liechtenstein) hat Zuwachs bekommen. Mit Rainer Mayr (MayCla Sport AG) beteiligte sich am letzten Märzwochenende ein drittes Fachgeschäft an der Ausstellung in Eschen, bei der sich alles um Bewegung und Freizeitaktivitäten im Freien drehte. Für das leibliche Wohl sorgte Heinz läger vom «Wari Hüsle».

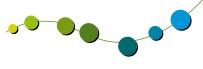
Die wärmer und länger werdenden Tage des Frühlings laden zu aktiver Outdoor-Betätigung ein. Sei es radfahren, joggen oder einfach nur spazieren. Bewegung im Freien macht mit hochwertigen Produkten gleich doppelt Spass. Dieser Überlegung und der Tatsache, dass viele Menschen mehrere Sportarten betreiben, entsprang 2014 die Idee einer gemeinsamen Frühlingsausstellung von Sele Radsport, Skinfit Liechtenstein und Wari Hüsle. Für dieses Jahr konnte zusätzlich MayCla Sportbekleidung gewonnen werden.

Zahlreiche Besucher fanden den Weg in den Silligatter und konnten sich ein Bild über verschiedenste Angebote und Produkte der ausstellenden Fachbetriebe machen. Viele nutzten die Gelegenheit, sich kompetent beraten zu lassen. Dank der Verpflegung durch das «Wari Hüsle» kam auch der kulinarische Aspekt nicht zu kurz. Die Veranstalter freuen sich, dass das Konzept der gemeinsamen Ausstellung so gut aufgenommen wurde. Bereits jetzt steht fest, dass auch im nächsten Jahr eine Frühlingsausstellung stattfinden wird.

Texte: Egon Gstöhl



Aus den Gemeindeschulen



Gemeindeschulen Eschen-Nendeln

www.gemeindeschulen-eschen.li

Im Notfall richtig handeln

Seit dem Schuljahr 2011/2012 gibt es an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln das KIT'S, Kriseninterventionsteam Schule, welches den Leitfaden für kompetentes Handeln in Krisensituationen an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln ausgearbeitet hat und diesen auch jährlich aktualisiert. Das KIT'S-Team besteht aus je einer Lehrperson der Primarschulen Eschen und Nendeln und dem Kindergarten sowie der Schulleitung, welche die Leitung dieses Teams innehat. Wichtig ist, dass die Lehrpersonen immer wieder auf das Thema «Was tun in Krisensituationen?» sensibilisiert werden. So haben die Lehrpersonen in diesem Zusammenhang bereits folgende Weiterbildungen absolviert: Kleingerätelöschkurs, Austausch mit dem Kriseninterventionsteam Liechtenstein. Nothilfekurs für Lehrpersonen.

Ein fixer Bestandteil in der Jahresplanung an den Schulen soll nun auch die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler werden. Dazu werden die Kindergartenkinder im Verlauf der zwei Kindergartenjahre mit dem Bilderbuch «Erste Hilfe mit Globi» Bekanntschaft machen und so einige grundlegende Sachen zum Thema 1. Hilfe erfahren. Dabei werden sie lernen, welche Telefonnummern sie kennen sollten, was bei einer leichten Verbrennung zu tun ist oder wie ein Pflaster richtig zugeschnitten wird.

Dies wird dann in der 3. Klasse durch einen eintägigen Nothilfekurs vertieft und ergänzt. Der Kurs wird jeweils von einer Ausbildnerin des Samaritervereins Unterland geleitet. Im März diesen Jahres fand dies zum ersten Mal in Eschen und Nendeln statt.

Text: Schulleitung





5 Jahre Gemeindeschulen Eschen-Nendeln

Im Frühjahr 2010 wurden vom Gemeindeschulrat und vom Schulamt Liechtenstein mit der Ausschreibung der Schulleitungsstelle wichtige Weichen für die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln (GSEN) gestellt. Ab August 2010 erfolgte schliesslich die Zusammenführung der Kindergärten und der Primarschulen Eschen-Nendeln mit einer gemeinsamen Schulleitung. Was dies in der Umsetzung bedeutete und was in der Zwischenzeit alles passierte, welche Hürden überwunden werden konnten und wo die GSEN heute stehen, erfahren Sie in nachstehender Zusammenfassung.

Auswirkungen der Zusammenlegung

Während bis zum Schuljahr 10/11 mit den Kindergärten Eschen-Nendeln, der Primarschule Nendeln und der Primarschule Eschen quasi drei eigenständige Institutionen mit je einer Leitung betrieben wurden, erfolgte ab diesem Zeitpunkt der Prozess der Zusammenführung. Konkret bedeutet dies, dass die Schulleitung professionalisiert worden ist und es fortan eine gemeinsame Schulleitung für alle drei Bereiche gibt, die per

Verordnung und nach Vorgabe des Schulamtes mit neuen Kompetenzen ausgestattet worden ist. Einer der wichtigsten Eckpfeiler, der bis anhin im Lehrerberuf wenig bekannt gewesen ist, ist dabei sicherlich die aktive Personalführung. Die neue Schulleitung führt mit jeder Lehrperson ein jährliches Mitarbeiter/innen-Gespräch, im 5-Jahres-Turnus finden sogenannte Meilensteine statt. Diese beinhalten zusätzlich zum Gespräch einen Unterrichtsbesuch durch das Inspektorat sowie eine lohnrelevante Beurteilung durch Inspektorat und Schulleitung.

Auf Gemeindeebene liegt einer der wichtigsten Vorteile des neuen Systems sicherlich darin, dass mit der gemeinsamen Schulleitung nun nur noch eine Ansprechperson da ist, die die Verantwortung für die Gemeindeschulen trägt. Als logische Konsequenz der Umstrukturierung wurde beispielsweise auch das Budget angepasst und zusammengeführt. Somit konnten Doppelspurigkeiten ausgemerzt und Synergien genutzt werden, was logischerweise zu Einsparungen in verschiedenen Bereichen führte.

Aus pädagogischer Sicht konnte die Vernetzung und Zusammenarbeit über alle Stufen und Lehrpersonen hinweg verstärkt werden. Dadurch, dass sich die Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen gegenseitig besser kennen, wird der Austausch gefördert. Allgemein sind die Wege einfacher und schneller geworden. Die Schulleitung ist massgeblich dafür verantwortlich, die Schullund Unterrichtsentwicklung anzustossen und zu begleiten und trägt so, gekoppelt mit der Kernaufgabe Personalführung, zur Qualitätssicherung und Entwicklung bei. Auf organisatorischer und administrativer Ebene entlastet die Schulleitung gemeinsam mit dem Sekretariat die Lehrpersonen und regelt in Kooperation mit den Lehrpersonen interne Abläufe.

Herausforderungen während der Umstrukturierungsphase

Bekanntlich sind wir Menschen gegenüber Veränderungen oft eher skeptisch. «Der befürchtete Verlust des Gewohnten wiegt schwerer als die Aussicht auf einen möglichen Gewinn. Hat man sich jedoch erst einmal an das Neue und die damit verbundenen Vorteile gewöhnt, wird dies zum neuen Massstab, also zum Gewohnten, das man folglich wiederum nicht mehr hergeben möchte.» (Roland Kopp-Wichmann)

Es versteht sich somit von selbst, dass die Umstrukturierungsphase mit verschiedenen Herausforderungen gekoppelt war.

Ein chinesisches Sprichwort besagt: «Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.» Der Wille aller Beteiligten, sich gemeinsam auf den Weg zu machen und einen Beitrag zur Verbesserung des damals angeschlagenen Betriebsklimas leisten zu wollen, liessen es zu, dass sich durch den starken Einbezug der Lehrpersonen nach und nach der Anteil jener, die Mauern bauten verringerte und zugunsten der Windmühlenbauer verlagerte.

Positive Entwicklung

Eine Vielzahl verschiedener Massnahmen sowie die Zeit, die für sich arbeitete, führte letztlich dazu, dass bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Verunsicherung mehr und mehr wich, wodurch sich die Lage zusehends beruhigte. Einen wertvollen Beitrag diesbezüglich leistete ebenfalls unser Gemeindeschulratspräsident, Werner Marxer, der es als Kenner seines Faches mit äusserst empathischer Art verstanden hatte, den Lehrpersonen ein offenes Ohr zu schenken und die Schulleitung optimal zu unterstützen. Ihm sei an dieser

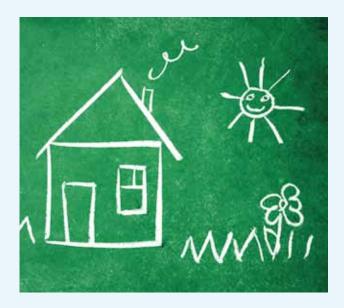
Stelle ganz herzlich für seine wertvolle Arbeit während der vergangenen Amtsperiode gedankt!

Durch die Unterstützung einer Organisationsberatung kristallisierten sich unter dem Einbezug der Lehrpersonen wichtige zu bearbeitende Kernthemen heraus. Die Schulleitung setzte alles daran, dass die Organisation des gesamten Teams sowie Abläufe und Zuständigkeiten geklärt werden konnten. Die neue Schulleitung in den Personen von Daniel Ritter und Ariane Marxer absolvierte zudem erfolgreich die Schulleitungsausbildung und erweiterte so ihr fachliches Know-how. Die Ausbildung bot nicht nur Raum für trockene Theorie, sondern liess Austausch und Beratung zu, wovon beide Seiten, also Schulleitung und Lehrpersonen, sehr profitierten. In der täglichen Arbeit konnte durch den Ausbau der Partizipation der Lehrpersonen, vor allem aber auch durch einen wertschätzenden Umgang im Alltag und die wohlwollende Personalführung durch die Schulleitung nach und nach das Vertrauen der Mitarbeitenden gewonnen werden.

Verdankenswerterweise hat der Gemeinderat im Herbst 2011 der Installation eines Schulsekretariats auf den 1. Januar 2012 zugestimmt. Mit Annette Hoop konnte diese Stelle ideal besetzt werden. Neben der grossen administrativen Entlastung der Schulleitung verpasst sie den Gemeindeschulen mit ihrer freundlichen und kompetenten Art ein passendes Profil.

Somit wandelte sich der Schwerpunkt der Schulleitungsaufgabe nach und nach hin zu pädagogischen Fragestellungen. Bedingt durch Inputs aus dem Lehrer-





team sowie gekoppelt mit Anregungen aus der im Jahr 2013 erfolgten externen Evaluation, machten sich die Lehrpersonen der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln in der Folge daran, unter fachmännischer Anleitung an mehreren Weiterbildungsveranstaltungen ein gemeinsames pädagogisches Leitbild zu erschaffen. Dieses beschreibt in fünf Grundsätzen Werte und Haltungen, welche an den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln gelebt werden und bilden so eine gemeinsame Basis zur Ausgestaltung des Berufsalltages. Es handelt sich dabei um die Bereiche «Schul- und Lernklima, Klassenführung und Aktivierung, Lehr- und Lernprozesse, Didaktik und Individualisierung sowie Kooperation». Dieses pädagogische Leitbild wurde vom gesamten Lehrkörper in mehreren Schritten entwickelt, überarbeitet und schliesslich verabschiedet. So bietet es die Chance, sich in Zukunft vertieft mit einzelnen Punkten auseinanderzusetzen und die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln weiterzuentwickeln.

Ebenfalls viel getan hat sich im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Als einer der ersten Schritte erhielt die Schule Eschen-Nendeln im Gespräch mit der Gemeinde die Möglichkeit, sich und ihre Aktivitäten im Gemeindebulletin 360° regelmässig präsentieren zu können. Die logische Konsequenz der operativen Zusammenführung der Kindergärten und der beiden Primarschulen war folglich die Gestaltung der gemeinsamen Website www.gemeindeschulen-eschen.li. Wiederum stand im Vordergrund, wenn möglich Synergien zu nutzen. So konnte die Seite auf der technischen Basis der offiziellen Gemeindewebsite aufgebaut

werden. Anstelle eines Informationsordners für die Eltern, wird neu jährlich eine aktuelle Broschüre – das «ABC der Gemeindeschulen» – herausgegeben. Sämtliche schriftlichen Dokumente werden einheitlich nach dem Corporate Design der Gemeinde Eschen-Nendeln umgesetzt. Informationsabende und persönliche Gespräche runden das Angebot ab.

Wo stehen die GSEN heute?

Fünf Jahre nach der erfolgten Zusammenlegung stellte man mit Freude fest, dass die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln bestens positioniert sind und so den zukünftigen Herausforderungen optimistisch entgegenblicken können. Innerbetrieblich konnte mit der Erschaffung einer neuen Geschäftsordnung, der Erarbeitung eines gemeinsamen pädagogischen Leitbildes sowie mit der Klärung von Kompetenzen, Zuständigkeiten und Abläufen, eine Vertrauensbasis und somit ein positives Schul- und Arbeitsklima aufgebaut werden. Die Schul- und Unterrichtsentwicklung ist fest im Jahresablauf verankert und trägt zur Qualitätssicherung und Entwicklung der GSEN bei. Motivierte Lehrpersonen prägen das Schul- und Lernklima und bemühen sich darum, die Schülerinnen und Schüler nach bestem Wissen und Gewissen zu fordern und zu fördern.

Das Ziel ist es, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, um den Kindern eine angenehme Kindergarten- und Schulzeit zu bieten, welche ihnen als positives Erlebnis für ihre zukünftigen Aus- und Weiterbildungen hilfreich sein wird.

Text: Schulleitung





SonnenSchein-Anteilscheine

Die Gemeinde Eschen-Nendeln ist Energiestadt und will die Bevölkerung dazu animieren, mit der Umwelt ressourcenschonend und nachhaltig umzugehen. Sie bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern an, persönliche SonnenSchein-Anteilscheine zu erwerben und damit zu profitieren.

Beim SonnenSchein-Projekt handelt es sich um ein innovatives Einwohner-Beteiligungsmodell. Wer keine Möglichkeit hat, eine eigene Photovoltaikanlage auf dem Dach seines Hauses zu installieren, hat die Chance, sich an einer Gemeinschafts-Anlage zu beteiligen. Der Besitz eines oder mehrerer SonnenScheine basiert auf einer Laufzeit von 20 Jahren. Ein Sonnenstrom-Anteilschein entspricht 0,5 kWp (Kilowatt Peak) und kostet CHF 1'300.00. Dieses Angebot richtet sich ausschliesslich an Privatpersonen sowie an Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen und Nendeln. Maximal können pro Haushalt 10 Anteilscheine gezeichnet werden.

20 Jahre garantierter Stromertrag

Die LKW (Liechtensteinische Kraftwerke), welche die gesamte Betreuung und Wartung innehaben, gewährleisten dem Zeichner auf die Laufzeit von 20 Jahren einen garantierten Stromertrag. Ebenfalls besteht durch die LKW eine Kapitalgarantie. Somit ergibt sich für den SonnenSchein-Besitzer weder ein Aufwand noch ein Risiko. Für die gesamten Service- und Administrationsleistungen verrechnen die LKW lediglich CHF 15.00 pro SonnenSchein und pro Jahr. Die jährlich garantierte Ertragsenergie wird zusammen mit der Stromrechnung vergütet. Diese Gutschrift entspricht mindestens 450 kWh pro Jahr und pro Anteilschein zum jeweilig gültigen Strompreis.

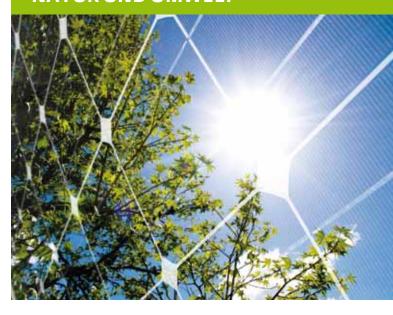
Persönliche Beteiligung an Photovoltaikanlage

Bei der Zeichnung von SonnenScheinen wird zwischen dem Zeichner, der Gemeinde Eschen-Nendeln sowie den LKW ein Vertrag mit einem zusätzlichen repräsentativen Dokument für den SonnenSchein-Besitzer ausgestellt. SonnenScheine können auch weiterverschenkt oder – beispielsweise – den Kindern oder Enkeln vermacht werden.

SonnenScheine bringen den Besitzerinnen und Besitzern Profit

Die Zeichner von SonnenScheinen sichern sich mit diesem Erwerb eine «Gewinnbeteiligung» an umwelt-

NATUR UND UMWELT



freundlicher Sonnenenergie, ohne persönlichen Aufwand für Betrieb und Wartungsarbeiten vornehmen zu müssen. Das volle Risiko liegt beim Anlagebetreiber – bei der Gemeinde und den Liechtensteinischen Kraftwerken. Die partizipierenden Photovoltaikanlagen-Teilhaber leisten einen wichtigen Beitrag für eine gesunde und nachhaltige Umwelt. Dies ist für den Zeichner von SonnenScheinen wie auch für die Umwelt eine Win-win-Situation.

Bedarfsanmeldung SonnenScheine

Die Zeichnungsformulare können ab sofort beim Empfang der Gemeindeverwaltung oder online unter www. eschen.li bezogen resp. heruntergeladen werden.

Text: Fritz Eggenberger

Infobox

Was ist 1 kWp?

Abkürzung für Kilowatt Peak (Spitzenleistung), maximale Leistung eines Photovoltaik-Moduls bzw. einer Solarstromanlage. 1 kWp = 1000 Watt peak.

Zeichnung von SonnenScheinen

Lassen Sie sich informieren und beraten:

<u>Gemeinde Eschen:</u> Kontaktperson Fritz Eggenberger, Tel. 377 50 21

<u>LKW:</u> Kontaktperson Martin Beck, Tel. 236 oz 89

Das Zeichnungsformular gibt es auch online unter: www.eschen.li

Amphibienweiher Güggelhalde

Die Erstellung eines Amphibienweihers in der Güggelhalde ist ein seit Jahren verfolgtes Ziel der Eschner Natur- und Umweltschutzkommission. Dank grossem Naturverständnis eines privaten Grundeigentümers ist die Umsetzung dieses wichtigen Projekts jetzt in greifbare Nähe gerückt.

Im Jahr 2011 wurde von Michael Fasel (Büro econat) die Amphibiensituation im Gebiet Boja/Güggelhalde im Auftrag der Gemeinde und im Zusammenhang mit der Siedlungsentwicklung (Gemeinderichtplan) analysiert. Gemäss seinem Bericht beherbergt ein privater Weiher auf Boja eines der grössten regionalen Amphibienvorkommen, vor allem Erdkröten und Bergmolche.

Aufgrund des zunehmenden Siedlungs- bzw. Verkehrsdrucks ist es notwendig geworden, im Bereich Güggelhalde ein Ersatzbiotop zu schaffen (siehe Bericht Amphibienwanderung auf Boja). Ein naturnah gestalteter Weiher in der Güggelhalde ist für die Biodiversität und den Naturschutz Liechtensteins von besonderer Bedeutung. Das Gebiet ist ruhig und abgelegen. Fla-

ches Gelände, sonnige Lage und die unmittelbare Nähe zum Laubmischwald bieten beste Voraussetzungen. Die Nähe eines Wasserreservoirs unterstützt die Machbarkeit dieses Weihers in idealer Weise.

Gewässer sind nicht nur für Amphibien wichtig. Alle Tiere und Pflanzen benötigen eine gewisse Menge und Qualität von Wasser zum Leben. Ein Weiher an einem Waldrand wie in der Güggelhalde vorgesehen, bietet unzähligen Insektenarten, Vögeln und Säugetieren die benötigte Wasserversorgung. An der Übergangslinie von Wasser zum Ufer versorgen sich verschiedene Insekten- und Vogelarten mit feuchter Erde zum Nestbau. Jede Wasserfläche ist eine grundsätzliche Bereicherung von Lebensräumen.

Die Umsetzung bereitete bislang grosse Schwierigkeiten, da kein öffentlicher Grund mit den notwendigen Eigenschaften in der Güggelhalde vorhanden war. Dank des grossen Entgegenkommens eines privaten Grundeigentümers ist die Gemeinde jetzt auf gutem Weg, dieses wichtige Projekt umsetzen zu können – herzlichen Dank.

Text: Manfred Meier

Abfallentsorgung mit Jahresgewinn

Im Vergleich der Jahre 2013 und 2014 haben sich die Kehrichtanlieferungen der Gemeinde Eschen-Nendeln innerhalb Jahresfrist um 45.56 Tonnen oder 5.16 % verringert. Hingegen steigerte sich die Grüngutanlieferung um 12.59 Tonnen oder 7.71 %. Die Direktanlieferungen an den VfA Buchs nahmen um 198.34 Tonnen oder 24.02 % ab.

Bei geschlossener Betrachtung des Bereichs Grüngut ergibt sich ein Verlust von CHF 171'459.73, welcher durch die Kehrichtabfuhr (Gewinn CHF 371'037.96) und die Direktanlieferungen an den VfA Buchs (Gewinn CHF 55'469.87) quersubventioniert wird. In der Gesamtbetrachtung schliesst die Jahresrechnung der Abfallentsorgung der Gemeinden Liechtensteins mit einem Gewinn von CHF 150'012.36 ab.

Text: Marlies Wohlwend

| Kehricht | Tonnen 2013 | Tonnen 2014 | Differenz in To. 2013/2014 | Differenz in % 2013/2014 |
|----------------------------------|----------------|----------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Eschen-Nendeln | 883.52 | 837.96 | -45.56 | -5.16 % |
| Grüngut | Tonnen 2013 | Tonnen 2014 | Differenz in To. 2013/2014 | Differenz in % 2013/2014 |
| Eschen-Nendeln | 163.26 | 175.85 | +12.59 | +7.71 % |
| Direktanlieferung (VfA Buchs) | Tonnen 2013 | Tonnen 2014 | Differenz in To. 2013/2014 | Differenz in % 2013/2014 |
| Eschen-Nendeln | 825.78 | 627.44 | -198.34 | -24.02 % |

Amphibienwanderung auf Boja

Unsere verlässlichen Frühlings-Vorboten – die Lurche – zeigten sich auch dieses Jahr im März zahlreich am Bojahügel. Der bestmögliche Schutz der Tiere bei ihrer gefährlichen Wanderung über Verkehrswege bis zum Laichgewässer ist eine jährlich wiederkehrende Aktion der Eschner Natur- und Umweltschutzkommission.

Als sich Anfang März warme Temperaturen einstellten, wurden die ersten Wanderbewegungen der Amphibien von ihrem Winterquartier zum Laichgewässer festgestellt. Allabendlich nach Sonnenuntergang krochen dämmerungsaktive Erdkröten, Bergmolche und Grasfrösche über die Strassen Krest und Boja mit dem Ziel, unversehrt zu ihrem Laichgewässer zu gelangen. Die Wandertätigkeit erreichte dieses Jahr ihren Höhepunkt am 21. März, mit dem Einsetzen von Regen bei gleichzeitigen Lufttemperaturen über 10 Grad Celsius. Auch dieses Jahr wurden bei diesem Naturereignis mehrere Hundert Tiere gezählt.

Wegen ihrer langsamen Fortbewegung und ihres grossen Aktionsradius sind Lurche in hohem Mass durch den Strassentod gefährdet. Zahlreiche Helfer (Mitglieder der Natur- und Umweltkommission, Familien mit Kindern und naturinteressierte Einwohner) waren allabendlich vor Ort, um die Tierwanderung mitzuerleben und zu schützen. Mit den täglich angebrachten Strassensperren an der Kreststrasse konnte der Schutz der Tiere massgeblich gewährleistet werden.

Den Kommissionsmitgliedern Karin Pfister, Siglinde Marxer, Thomas Näf und Martin Gerner, unserem Experten Bernd Wurster und allen privaten Helfern sei zum Ende der Legislaturperiode herzlich für ihren jahrelangen (unbezahlten) Rettungseinsatz auf Boja gedankt. Im Zusammenhang mit der Schutzaktion hat uns dieses Jahr auch Dr. Jürgen Kühnis besucht. Als grosser Amphibienkenner hat er einmal mehr die Wichtigkeit des Eschner Gebiets und den regionalen Zusammenhang erklärt und einen Amphibientag mit Eschner Primarschulklassen durchgeführt. Ein spezieller Dank an ihn hinsichtlich seines grossen Einsatzes zum Schutz der Tiere.

Der Zivilisationsdruck unserer Gesellschaft bzw. die Siedlungsentwicklung im Bereich Bölsfeld zersetzt zunehmend die Lebensbedingungen der Amphibien. Trotz aller unterstützenden Massnahmen müssen alljährlich zahlreiche Verluste hingenommen werden. Naturexperten sind sich einig, dass ein Weiher auf Güggelhalde durch die in der Folge stattfindende Lebensraumverlagerung eine starke Entlastung für die Tiere bringen würde. Jüngste Entwicklungen deuten darauf hin, dass dieses wichtige Naturschutzprojekt bald umgesetzt werden kann (siehe Bericht Amphibienweiher Güggelhalde).

Allen Helfern und allen, die im Verkehr Rücksicht genommen haben, danken wir herzlich im Namen unserer Erdkröten, Bergmolche und Grasfrösche.

Text: Manfred Meier



Eschner Dorfpotzete 2015

Bereits zum dritten Mal fand am Samstag vor Ostern der Dorfputztag statt. Zum zweiten Mal wurde die Aktion dabei länderübergreifend – zusammen mit zahlreichen anderen Gemeinden beidseits des Rheins – durchgeführt.

Die gemeindeinternen Putztage in Liechtenstein und die «Werderberger Umweltputzete WUP» haben sich zur einer gemeinsamen und grenzüberschreitenden Veranstaltung entwickelt. Sechs Werdenberger Gemeinden (Sennwald, Gams, Grabs, Buchs, Sevelen und Wartau) und acht Liechtensteiner Gemeinden (Balzers, Triesen, Vaduz, Schaan, Mauren, Schellenberg, Ruggell und Eschen-Nendeln) beteiligten sich am 28. März an dieser Aktion.

Über 40 Natur- und Umweltfreunde trafen sich am Samstag vor Ostern frühmorgens in den Dorfzentren der Ortsteile Eschen und Nendeln. Es kamen Jüngere und Ältere, Familien und Einzelpersonen. Nach einer eher regennassen Woche zeigte sich das Wetter an diesem Morgen – wie bestellt – von seiner besten Seite. Nach kurzer Begrüssung und Information durch die Natur- und Umweltkommission ging es dann auch schon los. Die Putzrouten von 2013 haben sich gut bewährt und wurden deshalb praktisch unverändert übernommen. Die Siedlungsrandgebiete erwiesen sich

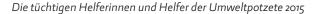
schon bei der letzten Veranstaltung als eigentliche Problemzonen.

Entlang der Esche, der Schwarzen Strasse, dem Nendler Waldrand oder dem Erlabach wurden ca. 300 kg Siedlungsabfall aufgelesen und in Abfallsäcke verstaut. In der Folge sammelte der Werkbetrieb die Säcke ein. Die Teilnehmer genossen neben der Arbeit auch das gemeinsame Wandern in den naturnahen Bereichen von Eschen und Nendeln. Im Zuge der Reinigungsarbeiten wurde die Putzgruppe im Mölimahd von einem besonderen Natur-Highlight überrascht. Auf einem Horst, den die Gemeinde auf Vorschlag der Natur- und Umweltkommission im Jahr 2013 erstellte, zeigte sich ein neugieriges Weissstorchenpaar. Die Hoffnung ist gross, dass sich hier ein Paar längerfristig niederlässt und die Gastfreundschaft der Gemeinde in Anspruch nimmt.

Nach getaner Arbeit trafen sich alle auf dem Eschner Dorfplatz und die Gemeinde offerierte den Helferinnen und Helfern einen wohlverdienten Imbiss.

Die Natur- und Umweltkommission dankt allen Teilnehmern ganz herzlich für den geleisteten Einsatz. Ein ganz spezieller Dank gebührt auch dieses Jahr dem Verein «Eschen Aktiv» und den Werkhofmitarbeitern für ihre tatkräftige Unterstützung.

Text: Manfred Meier





KIRCHE



Die Eschner Erstkommunikanten mit Pfarrer Vosshenrich zu Besuch im Kloster

Besuch in der Hostienbäckerei

Am 11. März 2015 machten sich die Eschner Erstkommunionkinder mit einigen Eltern auf den Weg nach Schellenberg in die Hostienbäckerei. Schwester Virgilia empfing alle Kinder herzlich. In drei Gruppen durften die Erstkommunikanten hautnah miterleben, wie Hostien gebacken werden, welche Zutaten es dazu braucht und wieviel Vorarbeit dahinter steckt. Das Kloster in Schellenberg stellt jeden Monat 22'000 Hostien her. Sie versorgen damit fast alle Pfarreien in Liechtenstein und liefern auch in die Schweiz und nach Österreich. Frau Mandel stellte den Kindern in der Pause die Geschichte des heiligen Tarcisius vor, der für den Glauben gestorben und zudem Schutzpatron aller Ministranten geworden ist. Im Anschluss durften die Kinder ein Bild, samt Geschichte in ein Erinnerungsalbum kleben. Pfarrer Christian Vosshenrich zeigte den Erstkommunikanten die Klosterkirche und eklärte den Tagesablauf der 25 Schwestern, die heute im Schellenberger Kloster leben und arbeiten – die älteste mit über 90 und die jüngste Schwester mit unter 30 Jahren. Die Kinder und Eltern staunten nicht schlecht, als sie hörten, dass mindestens eine Schwester immer in der Kirche zur Anbetung weilt, 365 Tage im Jahr, Tag und Nacht, um für die Anliegen der Menschen zu beten.

Nach einem kurzen Besuch in der kleinen Fatimakapelle und einer spontanen Begegnung mit Erzbischof Haas, fuhren die Eschner Erstkommunikanten mit vielen neuen und schönen Eindrücken nach Hause zurück.

Text: Monika Mandel-Gassner



Schwester Virgilia in der Hostienbäckerei

KULTUR



Angelina und Selina Plüss beim Vortragen der Neujahrsgeschichte

Neujahrsapéro 2015

Unsere Gesellschaft braucht uns alle, unsere unterschiedlichen Fähigkeiten und unseren ganzen individuellen Beitrag zur Gemeinschaft, stand in der Einladung zum diesjährigen Neujahrsapéro, der am Sonntag 11. Januar 2015 im Schulsaal Nendeln begangen wurde. Nach der musikalischen Begrüssung durch das Jugendensemble der Musikschule unter der Leitung von Felizitas Allgäuer, überbrachte Gemeindevorsteher Günther Kranz seine Gedanken und Wünsche zum neuen Jahr

in seiner Neujahrsansprache. Er hob in seiner Rede den hohen Wert des Ehrenamtes hervor und rief die Besucherinnen und Besucher zur beherzten Mitarbeit in der Gemeinde auf. Für eine tadellose Organisation und Bewirtung sorgten die Mitglieder von «Nendla rund ums Johr» und vis-à-vis in der Schulhausaula präsentierten die Mitglieder vom Fotoclub Spektral ihre Bilder aus der Clubmeisterschaft zum Thema «schwarz/weiss».

Text: René Wanger, Fotos: Paul Trummer



Gut gelaunte Besucherinnen und Besucher beim Neujahrsapéro



Die Musikschule sorgte für die musikalische Umrahmung

S' Bänkle vor em Huus



Kumm – und hock hära

Früher stand sie auch bei uns vor dem Haus. Abends und am Sonntag sassen wir draussen. Wer vorbeiging grüsste, wer Zeit hatte, setze sich dazu. Ein Platz für Gespräche, für Kontakte, für Geselligkeit – die Bank.

In südlichen Ländern sitzen sie auch heute noch zusammen. Ist das bei uns nicht mehr möglich? Wir möchten es versuchen und zimmern einfache Bänke, die wir bei einem gemeinsamen Anlass einweihen und langfristig «besetzen» und pflegen möchten.

Weitere Informationen und Teilnahmekarten gibt es bei der der Eröffnung vom St. Martins-Platz am 23. bzw. 30. Mai 2015.

Text: René Wanger

Eschen ist für eine Woche Gitarrenweltstadt!



Eine mitreissende Klangreise mit virtuoser und temperamentvoller Musik präsentiert das European Guitar Quartet

Am Samstag, 4. Juli 2015 wird das Ensemble La Volta im Gemeindesaal Eschen die 23. Liechtensteiner Gitarrentage ligita musikalisch eröffnen. Meistergitarristen und Kursteilnehmer kommen aus der ganzen Welt und die Konzertbesucher aus der nahen und weiteren Region freuen sich auf die Weltklasse der Gitarre!

Die Gitarrentage finden im ganzen Liechtensteiner Unterland statt – Hauptort für die hochkarätige Veranstaltung ist Eschen. Konzerte im Gemeindesaal und Peter-Kaiser-Saal der Musikschule zeigen die Vielfalt der akustischen Gitarre auf. Zudem wird, auch Dank der Unterstützung durch die Gemeinde Eschen, die internationale Gitarrenfamilie im Foyer des Gemeindesaals ihr gemeinsames Mittagessen geniessen.

Klassik, Volksmusik und Barock

Für die Konzerte konnte der veranstaltende Verein Liechtensteiner Gitarrenzirkel ein gewohnt hochstehendes Programm zusammenstellen. Den Eröffnungsabend bestreitet La Volta, ein Ensemble der Musikschule Reinach, welches weltweit auf Tourneen das Publikum fasziniert.

In den kommentierten Konzerten in der Musikschule finden sich renommierte Künstler und Nachwuchsgitarristen. Ein Publikumsmagnet ist der Sonntag, 5. Juli, wenn die Leukentaler Stubenmusik mit alpenländischer Volksmusik begeistern wird. Ihnen folgen Klingzeug, ein junges Barock-Ensemble das die Alte

Musik unkonventionell interpretiert. Joan Furió wird dann 200 Jahre Musik aus Barcelona präsentieren, während die US-Amerikanerin Martha Masters grosse Solo-Werke für Gitarre mitbringt. Gérard Verba aus Paris spielt dann mit seinem Gitarre-Charango-Duo auf.

Weltklasse schliesst Konzertreihe

Von der «Geburt eines neuen strahlenden Sterns am Konzerthimmel» schrieb die Presse beim Debut-Konzert des European Guitar Quartets. Zwei Weltstars der klassischen Gitarre haben sich mit zwei herausragenden Protagonisten der Akustik-Gitarren-Szene zusammengetan und sorgen weltweit für Furore – am Freitag 10. Juli 2015 sicher auch im Gemeindesaal Eschen!

Alle Informationen im Internet: ligita.li

Text: ligita

Echte alpenländische Volksmusik mit der Tiroler Leukentaler Stubenmusik





Das Maibaumfest findet jeweils am 1. Mai auf dem Dorfplatz in Eschen statt

Freiwillige Feuerwehr Eschen als Dorfverein

Die Feuerwehr Eschen hat einen gesetzlichen Auftrag als Rettungsorganisation. In den vergangenen Ausgaben wurde immer wieder über verschiedene Aktivitäten im Feuerwehrwesen wie Einsätze, Übungen oder Feuerwehrkurse berichtet. Die Freiwillige Feuerwehr ist aber zudem ein Dorfverein, für welchen das gesellschaftliche Miteinander innerhalb des Vereins und in der Gemeinde eine zentrale Rolle spielt.

Das Vereinsjahr hat die Feuerwehr bereits am 1. Februar an der ordentlichen Generalversammlung eingeläutet. Wie jedes Jahr stehen unter anderem der Besuch des Liechtensteinischen Landesfeuerwehrtags, das Totengedenken am Christ-Königs-Sonntag sowie die traditionelle Weihnachtsfeier auf dem Programm. Neben diesen internen Anlässen ist die Feuerwehr stets bemüht, auch aktiv am Dorfleben teilzunehmen und hat deshalb bereits diverse Veranstaltungen für dieses sowie die kommenden Jahre geplant.

Am 1. Mai findet das mittlerweile 7. jährlich stattfindende Maibaumfest auf dem Dorfplatz in Eschen statt. Ab 11.00 Uhr steht mit einer passenden musikalischen Umrahmung bis in die Abendstunden das gemütliche Miteinander im Mittelpunkt. Mit Hüpfburgen, einer Go-Kart-Bahn und natürlich dem Maibaum mitten auf dem Dorfplatz, den es zu erklimmen gilt, ist für alle Altersgruppen etwas dabei. Die Festwirtschaft lässt dabei

auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen und bei der traditionellen Tombola gibt es diverse interessante Preise zu gewinnen.

Vom 9. bis 11. Oktober ist die Feuerwehr für die Organisation des Festzeltbetriebs beim Unterländer Jahrmarkt in Eschen verantwortlich. Über drei Tage soll mit einem abwechslungsreichen Programm das Jahrmarktzelt nicht nur für alle Unterländerinnen und Unterländer zum Treffpunkt werden. Mit Rock am Freitag und volkstümlicher Unterhaltung am Samstag ist für jeden etwas dabei. Der Erntedank-Gottesdienst am Sonntag mit anschliessendem Frühschoppen-Konzert rundet das Wochenende traditionell ab.

Auch in den kommenden Jahren stehen etliche Veranstaltungen auf dem Programm. Die Durchführung des Festzeltes beim Unterländer Jahrmarkt alle paar Jahre stellt dabei nicht den einzigen Grossanlass dar. Eine zusätzliche Herausforderung für den Verein sind dabei sicher das 150-Jahr-Jubiläum im 2017 und das Liechtensteinische Verbandsfeuerwehrfest im 2018. Besonders das Jubiläumsjahr im 2017 soll mit verschiedenen Anlässen gebührend gefeiert werden, nicht zuletzt weil die Feuerwehr Eschen die älteste Feuerwehr im Land ist und somit als Erste auf ihre 150-jährige Geschichte zurückblicken darf.

Text: Matthias Gstöhl



Viel Musik, Spiel und Spass sowie eine grosse Talentshow erwartet die Gäste am Jugendtag des Verbandsmusikfests

Ein Fest der Musik für Gross und Klein

Die Harmoniemusik Eschen (HME) ist Organisatorin und Gastgeberin des 68. Liechtensteinischen Verbandsmusikfests. Vom 26. bis 28. Juni 2015 geht das traditionelle Musikereignis im Festzelt im Dorfzentrum sowie im Gemeindesaal über die Bühne. Der dreitägige Musikanlass verspricht ein Sommerfest zu werden, das seine Besucherinnen und Besucher mit guter Musik und Unterhaltung überraschen wird. Nicht nur Blasmusikfreunde aus Eschen und Nendeln kommen dabei auf ihre Kosten, sondern Jung und Alt aus Liechtenstein und der ganzen Region können sich auf ein abwechslungsreiches Festwochenende freuen.

Heubodenfest zum Auftakt

Zum Auftakt lädt die HME am Freitagabend zu einem zünftigen Heubodenfest mit Livemusik ins stimmungsvoll dekorierte Festzelt ein. Um 19 Uhr wird das Zelt für die Gäste geöffnet und bereits um 19.30 Uhr wird der in Eschen wohnhafte Entertainer Martin Kofler mit zeitgemässen Schlagern, uriger Volksmusik und fetzigen Partysongs für Stimmung sorgen. Ab 21.30 Uhr übernimmt die Partyband Alpenstarkstrom das musikalische Zepter. Mit viel Musik, Showeinlagen und Humor hat das Trio schon so manches Publikum in Schwung gebracht. Ihr Programm reicht von Oberkrainer, Rock/Pop, Disco und Partykrachern bis hin zu Oldies, Schlager und Ballermannhits. Natürlich wird die HME in bewährter Manier für Verpflegung, Barbetrieb und viel Unterhaltung bis in die Morgenstunden sorgen.

Bühne frei für die Jugend

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Jugend. Um 13.30 Uhr startet ein grosses internationales Jugendmusiktreffen mit Formationen aus Liechtenstein und den Nachbarländern. Dabei wird nicht nur musiziert. Die Jugendlichen haben in spannenden Spielen verschiedene Aufgaben zu lösen. Die junggebliebenen Musiker der Woodless Brassband leiten anschliessend mit ihrem kraftvoll geladenen Sound ins Abendprogramm über, wo sich ab 20 Uhr verschiedene Jungmusikvereine im Rahmen einer Talentshow messen. Mit Musik, Tanz, Gesang, Theater, Komik und Akrobatik werden sie die Show-Arena in Eschen mit ihren knapp halbstündigen Einlagen zum Kochen bringen und hoffentlich auch die Jury und das Publikum überzeugen. Letzteres darf mittels Live-Voting mitbestimmen, welche Gruppen es aufs Treppchen schaffen und dafür ein ordentliches Preisgeld für die Vereinskasse erhalten. Um 22 Uhr steigt die grosse Aftershowparty mit dem im Eschner Festzelt mittlerweile bekannten Trio Wirbelwind.

Spannende Konzertwertungsspiele

Der Liechtensteiner Blasmusikverband führt in Zusammenarbeit mit der HME anlässlich des Verbandsmusikfests ein Konzertwertungsspiel durch. Insgesamt neun Blasorchester werden sich der Herausforderung in drei verschiedenen Spielklassen stellen und um möglichst viele Punkte kämpfen: Harmoniemusik Vaduz,

FREIZEIT

Frohsinn Ruggell, Eintracht Güttingen (TG), Musikgesellschaft Innerdomleschg, Harmoniemusik Triesen, Harmoniemusik Triesenberg, Harmoniemusik Balzers sowie die Jugendmusik Kreuzlingen.

Letztere ist bekannt aus der Show «Kampf der Orchester» des Schweizer Fernsehens SRF, welche im vergangenen Jahr ausgetragen wurde. Im Finale der Live-Show erreichte das Jugendblasorchester den hervorragenden zweiten Platz. Es zählt etwa 60 begeisterte Jugendliche im Alter zwischen 12 und 22 Jahren und liegt im konzertanten Bereich gesamtschweizerisch in der Höchststufe mit an der Spitze. Das interessierte Publikum hat die Möglichkeit, die Jugendmusik Kreuzlingen sowie alle anderen am Konzertwertungsspiel teilnehmenden Formationen am Samstag und Sonntag im Gemeindesaal zu hören.

Traditioneller Verbandstag

Der eigentliche Blasmusik-Verbandstag beginnt am Sonntag nach einer Festmesse und musikalischer Unterhaltung zum Frühschoppen mit dem Festeinzug um 13 Uhr. Anschliessend gehört die Festzelt-Bühne den Musikvereinen, die sich mit kurzen Konzerten dem Publikum präsentieren. Traditionell wird der Blasmusikverband zwischen den Vorträgen seine Jubilare ehren und auch die Ergebnisse des Konzertwertungsspiels bekanntgeben.

Die HME wird «richtig fäschta»

Die Harmoniemusik Eschen als Organisatorin hat sich entschieden, das Verbandsmusikfest 2015 im Sinne der Nachhaltigkeit nach dem mehrfach erprobten Konzept «Richtiq fäschta» durchzuführen. Vorreiter dieses Konzepts waren die Vorarlberger Gemeinde Mäder sowie ein Zusammenschluss von mehreren Gemeinden. aus dem St. Galler Rheintal. Trotz Mehraufwand und -kosten setzt sich die HME gerne für eine umweltfreundliche und nachhaltige Veranstaltung ein. Konkrete Massnahmen werden in den Bereichen Einkauf, Abfallmanagement, Mobilität sowie Infrastruktur und soziale Verantwortung ergriffen. So werden unter anderem der Festplatz behindertengerecht eingerichtet, bewachte Fahrradparkplätze angeboten, ein Nacht-Shuttlebus organisiert, regional eingekauft und Mehrweggeschirr verwendet.

Alle sind herzlich eingeladen

Die Harmoniemusik Eschen und ihr Hauptsponsor, die LGT Bank, sind überzeugt, dass das 68. Liechtensteinische Verbandsmusikfest den Kultursommer in Liechtenstein musikalisch bereichern und zahlreiche Impulse für spontane und freundschaftliche Begegnungen über die Landesgrenzen hinaus mit sich brin-

gen wird. Gerne lädt die HME die Einwohnerinnen und Einwohner von Eschen und Nendeln herzlich ein, am Verbandsmusikfest 2015 teilzunehmen und gemeinsam mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern gesellige musikalische Stunden zu verbringen.

Text: Anita Heule



68. Liechtensteinisches Verbandsmusikfest in Eschen

Freitag, 26. Juni 2015 – Heubodenfest

19.30 Uhr Martin Kofler 21.30 Uhr Alpenstarkstrom nur Abendkasse, Barbetrieb

Samstag, 27. Juni 2015 – Jugendtag

13.30 Uhr Konzertwertungsspiele 13.30 Uhr Int. Jugendmusiktreffen 18.00 Uhr The Woodless BrassBand 20.00 Uhr Talentshow Jugend & Musik 22.00 Uhr Aftershowparty mit Wirbelwind

Sonntag, 28. Juni 2015 – Verbandstag

09.30 Uhr Festmesse

09.30 Uhr Konzertwertungsspiele

10.30 Uhr Wertungsspiel

13.00 Uhr Festeinzug & Gesamtchor, Auftritt

Verbandsvereine, Ehrungen

www.vmf2015.li

Winzer am Eschnerberg



Seit 2009 unter Denkmalschutz. Sennerei Eschen, Alemannenstrasse

Der Weinbau fasste in den 50er-Jahren wieder Fuss im Liechtensteiner Unterland. Rund 40 Jahre später trafen sich eine Handvoll Weinfanatiker, gründeten am 5.12.1991 den Verein «Winzer am Eschnerberg» und legten somit den Grundstein des Unterländer Weinbaus. Heute zählt der Verein über 40 aktive Winzerinnen und Winzer, die über 40 verschiedene Rebsorten anbauen.

Generalversammlung

Der Präsident Norbert Goop führte am 27. Februar durch die 24. Generalversammlung. Alle Anträge wurden durch die Vereinsmitglieder genehmigt. Unter Diverses wurden der neue Weinbag und der Zwischenbericht Sennerei vorgestellt.

Das Atelier Ruppen erarbeitete mit neuen Fotos von Weinbergen aller Unterländer Gemeinden einen sehr schönen Weinbag. Dieser steht ab April den WaE (Winzer am Eschnerberg) als Geschenksverpackung ihrer Weine zur Verfügung.

An der 23. GV wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, ein Nutzungskonzept Sennerei zu erarbeiten. Dieses Konzept wurde mit Vertretern der WaE und des Vereins für Trinkkultur gemeinsam entwickelt, dem Eschner Gemeinderat am 10.12.14 vorgestellt und dort zur weiteren Detaillierung verabschiedet. Vorstandsmitglied Daniel Oehry stellte anhand einer Präsentation allen Anwesenden das neue Nutzungskonzept vor. Degustationen aller Art und eine Mehrfachnutzung stehen im Zentrum der Überlegungen. Da der Verein im nächsten Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiert, ist es sein Ziel (falls alles nach Plan läuft) die Sennerei dann wieder in neuem Glanz und einer neuen Nutzung zu eröffnen.

Termine der WaE

Am 25. Mai 2015 feiern wir eine heilige Messe zu Ehren unseres Schutzpatrons St. Urban in der Pfarrkirche in Schellenberg. Der traditionelle Winzerausflug ist für den 4. Juni vorgesehen. Der alljährliche Rebumgang am 25. Juli bietet eine gute Möglichkeit, Einblicke in Weinberge der WaE zu bekommen.

Winzerfest

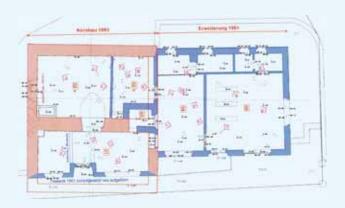
Jedes 2. Jahr wird am Winzerfest eine Weinkönigin gekrönt. Dieses Jahr findet das Winzerfest am 5. September in Gamprin am Badesee statt. Barriquerennen, Musikverein Konkordia, Krönung der neuen Weinkönigin, eniVier und die Stockbacher, um nur einige Programmpunkte zu nennen.

Die Nachfolgerin unserer Weinkönigin Ramona Oehri wird wieder durch ein Casting ermittelt. Sind Sie interessiert, dieses Amt zu übernehmen? Infos zum Casting finden Sie ab April auf unserer Homepage.

Besuchen Sie uns am 10. Oktober am Unterländer Jahrmarkt im Pfrundhaus. Wir werden für Sie erneut den Weinkeller zur Degustation unserer Weine öffnen. Bei einem Degustationsessen werden am 31. Oktober die Vereinsaktivitäten mit einem kulinarischen Highlight abgeschlossen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern tolle Begegnungen mit den Winzern am Eschnerberg.

Text und Fotos: Daniel Oehry



Grundriss Sennerei: Kernbau 1883, Erweiterung 1951

Weitere Infos

www.winzer-am-eschnerberg.li oder www.facebook.com/winzerameschnerberg



Michelle, Anne und Valentina auf den Spuren der Indianer

Mit dem natur(t)raum durch das Waldjahr

Im Dezember feierte natur(t)raum mit dem Waldtreff «Weihnachten für die Tiere im Wald». Dabei konnten die Kinder einen Tannenbaum für Hase, Reh und Dachs dekorieren. Voller Eifer gingen alle der Beschäftigung nach und freuten sich am Schluss sehr über das gelungene Ergebnis. Damit sich auch alle vergewissern konnten, dass der geschmückte Baum von den Waldtieren besucht wurde, wurde im Dickicht eine Wildniskamera aufgestellt. Die Kinder staunten nicht schlecht, als ihnen im Januar das Foto von Fuchs und Dachs gezeigt wurde.

Der Februar und März stand unter dem Motto «Indianer». Es wurde Haarschmuck und eine Regentrom-



Wald sorgte das selbstgebaute kleine Tipi, das nun den Waldplatz dekoriert. Ein Programmhöhepunkt im Juni ist der Familienwaldtag. Im Herbst können schnitzbegeisterte Kinder wieder den Sackmesserkurs besuchen. Wir freuen uns

auf viele Anmeldungen! Text und Fotos: Nicole und Werner Frommelt, Petra und Noel Oehninger-Arens





Alle Waldtreffkinder auf einen Blick



Werner zeigt den Kindern den richtigen Umgang mit Pfeil und Bogen

Aktuelles aus dem Spielgruppenverein

Möchte ihr Kind mit Gleichaltrigen spielen, singen, lachen, werken, malen, experimentieren, Geschichten hören, herumtollen, klettern, die Natur erleben...?

All das und noch vieles mehr können wir in der Raumund Waldspielgruppe anbieten. In einem sicheren, überschaubaren Rahmen und einem vertrauensvollen Umfeld kann das Kind vielfältige Erfahrungen mit all seinen Sinnen sammeln, seine Bedürfnisse und Ideen ausleben, das Zusammensein in einer konstanten Gruppe geniessen, Sprach- und Sozialkompetenz erwerben, Selbstvertrauen entwickeln sowie sich sanft auf den ersten schulischen Schritt, den Kindergarten, vorbereiten.

Vorschau

Die Sommerwaldtage finden vom 6. – 8. Juli 2015 auf dem Waldplatz der Spielgruppe statt. Unter dem Motto «eine phantastische Reise durch den Zauberwald» tauchen wir in die Welt der Feen, Zauberer und Zwerge ein.

Wir freuen uns auf viele Kinder, die mit uns den Zauber des Waldes entdecken möchten.



FREIZEIT



Die Tuarbaguger spielen im vollen Eschner Gemeindesaal

Kindermaskenball des Trachtenvereins Eschen-Nendeln

Am Samstag, 24. Januar 2015 fand der alljährliche, traditionelle Kindermaskenball des Trachtenvereins Eschen-Nendeln im Eschner Gemeindesaal statt.

Die Guggamusik «Tuarbagugger» eröffnete den Kindermaskenball, an dem viele kleine und grosse «Fasnachtsbuzzis» anwesend waren. Die Kinder konnten am Glücksrad oder beim Lucky Luke ihr Glück versuchen und kleine Preise gewinnen. Dieses Jahr unterstützen den Kindermaskenball auch die Jugendarbeiter der Gemeinde Eschen-Nendeln, welche mit den Kindern bastelten. Die kleinen «Fasnachtsbuzzis» durften sich auch Ballonfiguren machen lassen. Dieses Jahr gab es sogar einen Zuckerwattenstand, der bei den Kindern sehr gut ankam. Die Gäste genossen feine Speisen und Getränke sowie ein herrliches Kuchenbuffet! Der Trachtenverein Eschen-Nendeln freut sich, auch im nächsten Jahr wieder viele Gäste zu dieser gelungenen Veranstaltung begrüssen zu dürfen!

Text: Renate Frick

Familienfrühstück

Am 6. September 2015, ab 10.30 Uhr findet auf dem Dorfplatz bzw. im Gemeindesaal Eschen ein Familienzmarga, organisiert von den Trachtenfrauen, statt.

Bitte reservieren Sie sich bereits heute dieses Datum.





Grossandrang bei den Ballonfiguren

FREIZEIT



Mannschaft 2014: (v.l.) Kapitän Frank Heeb, Vital Leuch, Christian Meier, Timo Kranz, Tom Weirather, Jürgen Tömördy, Gerd Gabriel – nicht auf dem Bild sind Robin Forster, Jiri Lokaj und Michael Binder)

TC Eschen-Mauren

Was ist der Interclub

Die Interclub-Meisterschaft ist der grösste Teamwettbewerb der Schweiz. Sie ist seit 100 Jahren fest verankert und mittlerweile nehmen mehr als 800 Clubs mit über 4'300 Teams teil.

Im Interclub dürfen Einzelsportler das Wettkampfleben als Teamplayer erleben. Jedes Jahr von Mai bis Juni (Nationalliga A Juli bis August) wird in verschiedenen Kategorien um Aufstieg oder Ligaerhalt gekämpft. Jeder lizenzierte Clubspieler ist berechtigt, in einem angemeldeten Team die Interclub-Meisterschaft zu bestreiten.

Der Tennisclub beteiligt sich seit bald 40 Jahre regelmässig am schweizerischen Mannschaftswettbewerb, besser bekannt unter dem Namen «Interclub». Damen, Herren und Junioren spielen in verschiedenen Ligen jeweils an den Wochenenden in den Monaten Mai und Juni gegen andere Clubs in der ganzen Schweiz und Liechtenstein. Dabei stellt der TC Eschen-Mauren seit Jahren nicht nur die meisten Mannschaften (in der Saison 2015 sind es 3 Damen- und 7 Herrenteams) aller Clubs in Liechtenstein, sondern auch das beste Herren-Team im Rheintal.

Ab Mai geht's wieder los!

Von den über 400 Clubmitgliedern spielen knapp ein Viertel aktiv im Interclub mit. Im Mai und Juni sind praktisch jedes Wochenende Damen- und Herrenmannschaften auf der Anlage des Tennisclubs zu sehen (bei Regen in der Halle), deren Spieler und Spielerinnen mit guter Technik, ausgefeilter Taktik und grossem Kampfgeist den gastierenden Mannschaften Punkt für

Punkt abzuringen versuchen. Dabei kommt die Geselligkeit nicht zu kurz, man lädt die gegnerische Mannschaft nach getaner «Schlacht», wie es sich beim Interclub gehört, zum Essen ein.

Aufstieg in der Saison 2013: Das Fanionteam gehört seit 2 Jahren der Nationalliga C an

Der TC-Eschen Mauren ist stolz, bei den Herren das stärkste Team im Rheintal zu stellen. Weder Chur noch St. Gallen haben Mannschaften, die in dieser Liga, der dritthöchsten in der Schweiz. mithalten können.

Wie auf der Homepage des TC Eschen-Mauren nachzulesen ist, war das letzte Jahr zugleich auch das erste Jahr in dieser Liga und bereits da hat die Mannschaft ihr volles Potenzial aufblitzen lassen. Drei Siege, eine Niederlage. Gegen den schlussendlich Gruppenersten, den TC Egnach, konnte in einer Wahnsinnsbegegnung aus einem 2:4 noch ein 5:4-Sieg herausgeholt werden. Gegen den Gruppenzweiten, den TC Allschwil, musste mit einer ersatzgeschwächten Mannschaft eine äusserst unglückliche 6:3-Niederlage hingenommen werden. Es blieb notabene die einzige Niederlage! Gegen den TC Belvoir ZH (5:4) im letzten Gruppenspiel und gegen den TC Basserdorf ZH (6:0) im Abstiegsspiel kehrte die Mannschaft wieder auf die Siegerstrasse zurück.

Das Team stellt sämtliche Nationalspieler Liechtensteins, die dieses Jahr wiederum Daviscup (Mannschaftswettbewerb auf Länderebene) und an den Kleinstaatenspielen spielen werden. Eine grosse Herausforderung für den Kapitän Frank Heeb, der wiederum ein Team von jungen, wilden und arrivierten Spielern anführen wird.

Wir haben die besten Fans!

Wie im Fussball, so ist es im Tennis nicht anders. Der Fan bringt der Mannschaft den nötigen Rückhalt, um auch in kritischen Situationen bestehen zu können. So geschehen letztes Jahr gegen den TC Allschwil, als unsere Fans die Halle fast zum Beben brachten. Die Mannschaft bedankte sich auf ihre Weise und so gab es anlässlich des Muttertags ein Glas Sekt für alle Mütter, die mit ihren Familien das Team vor Ort unterstützten.

Das Team ist top motiviert und freut sich natürlich über jegliche Unterstützung. Zudem feiert der Club (gegründet 1976) in der nächsten Saison sein 40-jähriges Bestehen. Ein Jubiläum, auf das die Mannschaft bereits mit einer tollen IC-Saison 2015 hinarbeiten möchte.

An dieser Stelle sei auch ein grosser Dank dem Sponsoren (First Advisory) wie auch unseren Gönnern gewidmet! Nicht zu vergessen, gilt auch der Dank dem Vorstand. Und all denjenigen, die leise im Hintergrund mitgearbeitet haben – allen voran den Eltern und Trainern.

Text: Frank Heeb

AGENDA





Vorstand der EV-Eschen bei der Generalversammlung im November 2014

Erfolgreiche Kinderkleider- und Spielwarenbörse

Aktuelles aus der Elternvereinigung Eschen

An der Generalversammlung im November 2014 wurde der Vorstand neu gewählt und setzt sich für die Dauer von zwei Jahren wie folgt zusammen: Christine Reiff-Näscher, Präsidentin, Sabine Althof, Vizepräsidentin, Andreas Batliner, Kassier, Serpil Altinöz, Larissa Biedermann, Karin Büchel, Ramona Kaufmann, Angelika Lampert, Ursi Lässer, Fabienne Mascetti, Corinne Schmid. Die Vorstandssitzungen finden ca. alle zwei Monate statt. Über das Jahr verteilt organisiert die EVE verschiedenste Anlässe und hilft bei Schulanlässen mit. Weiters bringt sich die EVE bei diversen Projekten ein und steht in regelmässigem Austausch mit der Schulleitung. Die EVE ist im Gemeindeschulrat, in der Kommission für Sicherheit und Verkehr und in der Jugendkommission der Gemeinde vertreten.

In diesem Jahr veranstaltete die EVE bereits zum wiederholten Mal eine Frühlings-, Kinderkleider- und Spielwarenbörse. Der beliebte Kinderflohmarkt findet am 8.5.2015 und zwar erstmalig am «roten Platz» der Primarschule bzw. bei Schlechtwetter in der Aula der

Primarschule statt. Kinder können Spielzeuge kaufen, tauschen und verkaufen. Am 9.5.2015 findet in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Liechtenstein und der Elternvereinigung Nendeln die Aktion «Sicher im Sattel» im Sportpark Eschen/Mauren statt. An der Aktion können schulpflichtige Kinder und deren Eltern teilnehmen. Es wird ein Velocheck, Theoriekurs für Eltern und Kinder und eine Rundfahrt mit praktischen Tipps angeboten.

Jeden Dienstag bereitet die EVE mit der tatkräftigen Unterstützung von Mitgliedern der EVE eine «gesunde Fruchtpause» zu. Die Kinder bekommen saisonales Obst und Gemüse zum «Znüni».

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei allen Helfern bedanken und freuen uns in Zukunft über Inputs und Anliegen zu Sachthemen und tatkräftige Unterstützung der Mitglieder bei Anlässen. Aktuelle Themen und weitere Veranstaltungen sind auf unserer Homepage unter www.ev-eschen.li zu finden.

Text: Christine Reiff-Näscher



Sanierungsarbeiten Bibliothek

Die Bibliothek bleibt wegen Sanierungsarbeiten vom Freitag, 3. Juli 2015 – Montag, 20. Juli 2015 geschlossen. Ab Mittwoch, 22. Juli 2015 ist die Bibliothek wieder geöffnet.

Veranstaltungskalender

April

Mittwoch, 22.4.2015 – Separatsammlung 2015 von Sonderabfällen aus Privathaushaltungen

Abgegeben werden können:

Abbeizmittel, Autopflegemittel, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittel, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Klebstoffe, Laugen, Medikamente, Nitroverdünner, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittel, Rostschutzmittel, Säuren, Schmiermittel, Thermometer, Unterbodenschutz usw.

Uhrzeit: 08:00 bis 12:00 Uhr Veranstalter: Amt für Umwelt

Ort: Mehrzweckgebäude, Essanestrasse 11, Eschen

Mittwoch, 22.4.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Freitag, 24.4.2015 – Frühlingsfest 2015

Uhrzeit: 17.30 bis ca. 20.30 Uhr 1. Liechtensteiner Koffermarkt

Eselreiten für Kinder und kulinarische Köstlichkeiten Veranstalter: OMNI Buchhandlung Eschen Ort: Eschen, St. Luzi-Strasse bis St. Martins-Ring

Samstag, 25.4.2015 - 56. Int. Bretschalauf

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Montag, 27.4.2015 – Einfache Gerichte gesund und lecker Kochkurs mit Eliane Vogt

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule

Donnerstag, 30.4.2015 – Joe Haider Quartett

Internationaler Tag des Jazz! Modern Jazz

Uhrzeit: 20:30 Uhr

Veranstalter: Tangente-Verein

Ort: Eschen, Haldengasse 47, Tangente Eschen

Mai

Freitag, 1.5.2015 – Tag der Arbeit

Sonntag, 3.5.2015 – Kappele Kelbi

Veranstalter: IG Kappele Kelbi

Ort: Eschen, Rofenbergstrasse 2, Rofenbergkapelle

Sonntag, 3.5.2015 – 10. Slow-Up Werdenberg-Liechtenstein

Infos: www.slowup.ch

Dienstag, 5.5.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Freitag, 8.5.2015 – Platzkonzert des Jugendensembles und der Jugendharmonie mit Instrumentenvorstellung

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Samstag, 9.5.2015 – Cupcakes für den Muttertag

Kursleiterin: Bernarda Haas Uhrzeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein Ort: Eschen, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Samstag, 9.5.2015 - «Sicher im Sattel»

Uhrzeit: 13:00 bis 17:15 Uhr

Veranstalter: Elternvereinigung Eschen

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

Sonntag, 10.5.2015 – Frühjahrskonzert

Veranstalter: Orchester Liechtenstein Werdenberg Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Sonntag, 10.5.2015 – Maiandacht zum Muttertag mit Apéro

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: Männerchor Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Mittwoch, 13.5.2015 - Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Donnerstag, 14.5.2015 – Auffahrt

Freitag, 15.5.2015 – Feiertagsbrücke

Samstag, 16.5.2015 – Karolina Strassmayer und Drori Mondlak – KLARO

Uhrzeit: 20:30 Uhr

Veranstalter: Tangente-Verein

Ort: Eschen, Haldengasse 47, Tangente Eschen

Montag, 18.5.2015 – Was gibt es Wichtigeres als die Gesundheit?

Ernährungsvortrag mit Eliane Vogt Uhrzeit: 19:00 bis 20:30 Uhr

Veranstalter: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Samstag, 23.5.2015 – Einweihung St. Martins-Platz

Veranstalter: Gemeinde Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Sonntag, 24.5.2015 – HI. Pfingstmesse zum Pfingstfest

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Veranstalter: Männerchor Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Montag, 25.5.2015 – Pfingstmontag

Mittwoch, 27.5.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Donnerstag, 28.5.2015 – Die homöopathische Hausapotheke

Vortraq von Désirée Potetz, Eschen, Homöophathin

Uhrzeit: 19:30 Uhr

Veranstalter: Eschen Aktiv

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

AGENDA

Freitag, 29.5.2015 – Sitzung Gemeinderat (Workshop ganztags)

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Samstag, 30.5.2015 – Fondant Blumen

Kursleiterin: Bernarda Haas Uhrzeit: 09:00 bis 14:00 Uhr

Veranstalter: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein

Ort: Eschen, Schulzentrum Unterland

Sonntag, 31.5.2015 – Gemeindesportfest

Veranstalter: Betriebskommission Sportpark

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

Sonntag, 31.5.2015 - Qualifikation UBS Kids Cup

Uhrzeit: 10:30 bis 16:30 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

Juni

Donnerstag, 4.6.2015 – Fronleichnam

Donnerstag, 4.6.2015 – Fronleichnam und Fronleichnamsprozession mit Kaplaneifest

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Veranstalter: Männerchor Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

Freitag, 5.6.2015 – Feiertagsbrücke

Montag, 8.6.2015 – Kochen ohne Kohlenhydrate – Abnehmen leicht gemacht

Kursleiterin: Eliane Vogt Uhrzeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Primarschule

Mittwoch, 10.6.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Donnerstag, 11.6.2015-21.6.2015 – Ausstellung Butterfly von Art Club Rii

Veranstalter: Kulturkommission Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Freitag, 12.6.2015-13.6.2015 - Landesfeuerwehrtag

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Mauren

Freitag, 26.6.2015 – Heubodenfest mit Martin Kofler und Alpenstarkstrom

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen Ort: Eschen, Festplatz Eschen

Samstag, 27.6.2015 - Liecht. Verbandsmusikfest

Wertungsspiele, Int. Jugendmusiktreffen, Talentshow inkl. Aftershowparty

Uhrzeit: 09.00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Ort: Eschen, Gemeindesaal Eschen, Festplatz Eschen

Sonntag, 28.6.2015 - Liecht. Verbandsmusikfest

Wertungsspiele, Festmesse, Frühshoppen, Einzug, Darbietungen

der Verbandsvereine und Ehrungen

Uhrzeit: 09:00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Ort: Eschen, Gemeindesaal Eschen, Festplatz Eschen

luli

Mittwoch, 1.7.2015 - Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Samstag, 4.7.2015 – La Volta – Gitarrenensemble Eröffnungskonzert der Ligita

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Veranstalter: Ligita, Liechtensteiner Gitarrentage Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Samstag, 4.7.2015-11.7.2015 – 23. Liechtensteiner Gitarrentage ligita

Veranstalter: Ligita, Liechtensteiner Gitarrentage Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

Samstag, 4.7.2015 – Waldandacht mit Waldsegnung und anschliessendem Waldfest

Uhrzeit: 20:00 Uhr

Veranstalter: Männerchor Nendeln

Ort: Nendeln, Obera-Schafflet 1, Forstwerkhof Eschen-Nendeln

August

Montag, 3.8.2015-7.8.2015 – Sportwoche 2015

Anmeldung bis spätestens Samstag, 30. Mai 2015 Veranstalter: Sportkommission Liechtenstein

Samstag, 22.8.2015 – 1.TVL-Fun Day – Spiel ohne Grenzen

Uhrzeit: 09:00 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

Sonntag, 23.8.2015 – Gemeinderadtag Eschen/Mauren

Uhrzeit: ab 09.00 Uhr

Veranstalter: Kommission für Veranstaltungen und Vereine

Ort: Mauren

Mittwoch, 26.8.2015 – Sitzung Gemeinderat

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Eschen, Gemeindehaus, Gemeinderatszimmer

Donnerstag, 27.8.2015-6.9.2015 – Ausstellung Adam Glinski

Veranstalter: Kulturkommission Ort: Eschen, Heragass 2, Pfrundbauten

Freitag, 28.8.2015 – 9. Abendmeeting mit Sprint - Hoch - Speer

Uhrzeit: 17:00 bis 21:00 Uhr

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen/Mauren

Samstag, 29.8.2015 - Vollmondbar

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

Gemeinde Eschen Gemeindeverwaltung St. Martins-Ring 2 FL-9492 Eschen T +423 377 50 10 verwaltung@eschen.li www.eschen.li